



Höchststädte Bullenbote



Besamungsverein Nordschwaben e.V.





Besamungsverein Nordschwaben e.V.

Gesellschafter oder Mitglied bei:



Höchstädter Klauenpflege GmbH



Spermax - Gesellschaft für den Import und Export von TG-Sperma mbH



InterGen GmbH



Vereinigung zur Förderung der Rinderzucht



Arbeitsgemeinschaft der Besamungsstationen in Bayern



Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzucht- und Besamungsorganisationen



Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter

Herausgeber: Besamungsverein Nordschwaben e.V., Ensbachstr. 17, 89420 Höchstädt/Donau

Erscheinungsweise: nach jeder Zuchtwertschätzung

Gestaltung und Druck: Roch Druck, Einsteinstr. 21, 89407 Dillingen/Donau

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben	4
Zentrallandwirtschaftsfest 2012 in München	6
EUROTIER 2012 in Hannover	6
Neues aus der Station / Vorstandswahlen	7
Mitgliederversammlungen	8
Jahresbericht Jungzüchter Wertingen	9
Jungzüchterlehrfahrt nach Nordschwaben	9
Nacht der Golden Girls in Wertingen	10
Enthornung auf die züchterische Art	11
Klauenerkrankungen TEIL 2 – Sohlengeschwüre	14
Seminarreihe Frühjahr 2013	16
Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen	19
Auswahl genomisch geprüfter Bullen	24
Regio Agrar 2013 Augsburg	28
Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)	29
Neue Gebührenordnung im Besamungsgebiet ab 1.1.2013	33
Vererbungsstärken unserer Bullen	34
Braunvieh-, Holstein-Rot- und Holstein-Schwarz-Bullen	35
Schnellauswahlliste unserer Fleckvieh-Bullen	36

Verbindungen zur Besamungsstation

Bestellung von Samen u. Besamungsscheinen	}	Frau Grimminger	☎ 09074 / 9559 - 15
		Frau Macoschek	
		Frau Markmann	
		Frau Reitmayer	
Zucht und Beratung		Herr Köhnlein	☎ 0177 39 39 321
Außendienstmitarbeiter		Herr Brumer	☎ 0170 57 04 712
Samenausfahrten		Herr Montessuto	☎ 09074 / 9559 - 15
Stationsleiter		Dr. Bosselmann	☎ 09074 / 9559 - 17
Zentrale		Frau Zanggl	☎ 09074 / 9559 - 0
Buchhaltung		Herr Schnürch	☎ 09074 / 9559 - 19
Fax: allgemeine Nachrichten			☎ 09074 / 9559 - 25
Fax: Samenbestellung			☎ 09074 / 9559 - 16
E-Mail		✉ info@bv-hoechstaedt.de	
Internet		🌐 www.bv-hoechstaedt.de	

Verbindungen zur Höchstädter Klauenpflege

Geschäftsführer	Mag. Reßler	☎ 09074 / 9559 - 13
Klauenpflege	Frau Magosch	☎ 09074 / 9559 - 20
Internet		🌐 www.klauenpflege.de

Bild Titelseite:

Auf die Messe, Fertig, Los!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Regio Agrar!



Liebe Mitglieder,

ein arbeitsreiches Jahr 2012 für uns Landwirte und Rinderzüchter geht in diesen Tagen zu Ende. Wir hatten wieder mit niedrigen Erzeugerpreisen zu kämpfen. So war vor allem der Milchpreis in diesem Jahr auf einem sehr niedrigen Niveau. Langsam zeigt sich jedoch, dass es wieder nach oben gehen wird. Dies ist auch dringend nötig, da die Reserven häufig aufgezehrt und die Betriebskosten in den letzten Jahren gravierend gestiegen sind.

Die Futtergrundlage war bei der Mais- und Gras-silage zufriedenstellend.

In unserer Station haben wir auch 2012 wieder großen Wert auf eine gute Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Sehr gut angenommen wurde dabei die Bullenparade im vergangenen Juni. Hier konnten sich unsere Mitglieder von der Qualität der Besamungsstation ein Bild aus nächster Nähe machen.

Wir verschickten nach jeder Zuchtwertschätzung in gewohnter Form unseren Bullenboten. Damit können unsere Mitglieder zeitnah ihre Besamungsplanung in Angriff nehmen. Unser bewährter Klauenservice erfreut sich weiter steigender Nachfrage. Wir freuen uns, mit dieser Dienstleistung auf ein großes Interesse, nicht nur bei unseren Mitgliedern gestoßen zu sein.

Neu in unserem Angebot sind Seminare über Milchviehfütterung, Kälberhaltung und Kälberaufzucht. Darüber hinaus bieten wir seit Kurzem die Anpaarungsberatung in der Rinderzucht an.



Der züchterische Bereich im Jahr 2012 war von der genomischen Selektion geprägt. Der Januar begann mit einem Paukenschlag, als wir den Bullen Everest für unsere Station ersteigerten. Dies war eine sehr gute Entscheidung, da mit dessen Samenproduktion die Nachfrage kaum zu decken war. Trotz genomischer Selektion ist auch weiterhin eine Nachkommenprüfung in Leistung und Exterieur notwendig, da bei einzelnen Bullen größere Abweichungen in den verschiedenen Merkmalen stattfinden.

Liebe Mitglieder, setzen Sie trotzdem verstärkt genomische Jungvererber ein. Damit nehmen Sie am Zuchtfortschritt teil.

Mein Dank gilt allen Mitgliedern für das in 2012 entgegengebrachte Vertrauen. Schließlich möchte ich mich bei unseren Angestellten für Ihren hohen Einsatz in diesem Jahr bedanken. Auch in Zukunft werden wir für unsere Mitglieder in vielerlei Hinsicht zur Verfügung stehen.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2013 Alles Gute in Haus, Hof und Stall.

Herzliche Grüße

Helmut Schürer
1. Vorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Helmut Schürer'.



Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben

Am 4. Dezember 2012 war die dritte und somit letzte Zuchtwertschätzung für dieses Jahr. Das durchaus sehr erfolgreiche Jahr 2012 für den Besamungsverein Nordschwaben e.V. mit nun einigen sehr guten, fest etablierten Spitzenbullen in der Fleckviehzucht, endet mit einigen neuen Vererbern. Die Dezember-Zuchtwertschätzung brachte einige neue Bullen in den Zweiteinsatz.



An der Spitze steht nach wie vor der bereits bewährte Spitzenbulle **VANADIN 179356**. Dieser *Vanstein*-Sohn ist mittlerweile wieder der zweitbeste Nachkommen geprüfte Bulle

in der gesamten Fleckviehzucht. Seine enorm hohen Zuchtwerte im gGZW von 141 und FW von 143 konnte er nahezu halten. Auch der MW mit 119 bleibt stabil. Mit +894 kg Milch zeigt sich **VANADIN** nach wie vor als hervorragender Doppelnutzungsvererber. Seinen Töchtern wird mit ZW für ND 120 ein langes Leben vorhergesagt. Im Exterieur konnte **VANADIN** nochmals zulegen und ist nun mit R 115, B 121, F 118 und E 109 ein Stier, der großrahmige, kalibrige, sehr gut bemuskelte Töchter bringt, die auf bestem Fundament stehen.

Den *Winnipeg*-Sohn **WILLEM 179282** mussten wir leider vorrübergehend aus der Empfehlung nehmen, da momentan kaum Sperma von diesem Bullen zur Verfügung steht. Sobald wieder gutes Sperma vorhanden ist, kann der Bulle wieder breit eingesetzt werden.

Der Kalbinnen geeignete Bulle **GEPARD 162080** konnte in dieser Zuchtwertschätzung seinen gGZW von 130 bestätigen. Seine Stärken sind die hervorragenden Fundamente und die hohe Leistungsbereitschaft seiner Töchter. Bei der Anpaarung sollten aber die etwas weiter außen platzierten Striche beachtet werden. Seine Spermaverfügbarkeit ist momentan leider begrenzt.



Obwohl sich der *Weinold*-Sohn **WEINREG 161658** schon etwas länger im Zweiteinsatz befindet, wurde er nun erstmals für die gezielte Paarung vorgeschlagen. Seine anhaltend positive Tendenz in den Zuchtwerten und die starken Leistungen seiner Töchter rechtfertigen diese

Entscheidung. Im Euter sollte etwas der Eutersitz beachtet werden. Hervorzuheben sind bei **WEINREG** die grandiosen Fundamente und die Melkbarkeit der Töchter.

Der *Vanstein*-Sohn **VANANDO 179463** stammt aus dem heimischen Zuchtgebiet und befindet sich erstmals in unserem Angebot. Er ist im gGZW mit 125 und MW mit 122 im zufriedenstellenden Bereich. Die mittelrahmigen Töchter sind etwas knapper bemuskelt. Die sehr trockenen Sprunggelenke sind etwas stärker gewinkelt und die Fessel ist leicht federnd. Glanzpunkte seiner Töchter sind aber vor allem die exzellenten Euter mit einer hervorragenden Strichplatzierung. Die etwas schwächere Melkbarkeit sollte aber bei der Anpaarung berücksichtigt werden. Gelegentlich sind seine Töchter etwas aufgeregt.



Mit dem Stier **MANGROVE 179495** schafft es der erste *Manitoba*-Sohn aus einer *Regio*-Tochter in Höchstädt in den Zweiteinsatz. Auch dieser Bulle stammt aus dem Wertinger Zuchtgebiet. Im gGZW mit 123 liegt er im ordentlichen Bereich. Der MW von 114 sowie der ZW für Milch-kg mit +390 sind knapper, wobei die positive Eiweißvererbung erwähnt werden sollte. Im FW (110) und in der FIT (116) liegt er im erwünschten Bereich. Der Kalbinnen geeignete **MANGROVE** vererbt mittelrahmige Töchter, die gut bemuskelt sind und auf einem guten Fundament stehen, bei denen das Sprunggelenk optimal gewinkelt ist. Bei den kleineren Eutern sollte die Strichplatzierung etwas beachtet werden.



Ebenfalls neu dabei ist der Kalbinnen geeignete *Manitoba*-Sohn **MANIMANO 179469**. Bei einem gGZW von 120 und MW von 118 ist er einer der ersten Söhne des Bullen *Manitoba*. Vor allem im Euter und Fundament sehen die ersten Zuchtwerte sehr vielversprechend aus. Die Mutter dieses Bullen, eine *Romel*-Tochter, war bereits eine bewährte Schaukuh, deren Qualitäten er wohl an seine Töchter weitervererbt. Seine rahmigen Töchter sind sehr rumpfig, haben ein exzellentes Fundament (119) und gute Euter (112), die vor allem durch die enorm gute Strichplatzierung gefallen.



Ein weiterer neuer Stier im Angebot ist der *Malint*-Sohn **MALENO 179417**. Er stammt aus einer sehr langlebigen Kuhfamilie. Seine Mutter *Loretta*, eine *Romel*-Tochter, steht derzeit bei 9 Kälbern. Auch seine



Großmutter brachte 8 Kälber zur Welt. **MALENO** gilt als neuer Allround-Bulle. Er weist einen gGZW von 118, MW von 116 und FW von 109 auf. Mit +418 kg Milch bei positiven

Inhaltsstoffen liegt **MALENO** im ordentlichen Bereich. Bewundernswert bei diesem Bullen ist die Leistungssteigerung seiner Töchter von Probemelken zu Probemelken. Im Exterieur zeigt er seine Allrounder Qualitäten. Die rahmigen Töchter (R 113) sind gut bemuskelt (107). Glanzpunkt ist sein sehr gutes Fundament (118) und seine hoch positive Eutervererbung (117). Die Hinterbeine sind optimal gewinkelt und verfügen über eine straffe Fessel. Die Euter sind schenkeleuterbetont und gut aufgehängt. Die feineren Striche der **MALENO**-Töchter sind sehr gut platziert und gestellt.

Die Bullen **MIRCO 185186** und **MADO 178978** werden aufgrund von guten Töchterleistungen aus dem Zweiteinsatz wieder in das Besamungsangebot aufgenommen. **MADO** konnte in dieser Schätzung sogar 5 Punkte im gGZW und 2 Punkte im Milchwert zulegen. Dies spiegelt deutlich die gute Qualität seiner Töchter wider.

Mit dem aus dem Wertinger Zuchtgebiet gezüchteten **Harvester-Sohn HARRIS 179451** kommt seltenes Blut in die Fleckviehpopulation. Sein gGZW von 114 wird von einem höheren MW mit 117 übertroffen. +541 kg Milch bringt **HARRIS**. Sein knapperer FW von 89 sollte etwas bei der Anpaarung beachtet werden. Die knapp mittelrahmigen Töchter sind schwächer bemuskelt. Das Fundament ist mit 112 gut. Auch die Euter mit ZW 107 können gefallen. Die kräftigeren Striche der **HARRIS**-Töchter sind sehr gut platziert.



Bei den genomischen Bullen wurden einige Veränderungen vorgenommen. So wurden beispielsweise die bekannten Spitzenbullen **MORPHEUS 163250** und **EVEREST 179900** durch andere hervorragende genomische Bullen ersetzt. Diese beiden Bullen konnten zwar ihr sehr hohes Niveau halten, jedoch sollten die genomischen Bullen im Einsatz breit gestreut werden. Sie sind aber nach wie vor verfügbar.

Neu hinzugekommen ist der **Everest**-Halbbruder **ORBIT 198700**. Ein **Huascarán**-Sohn aus der bekannten **Winnipeg**-Tochter **Liniwin**. Sein gGZW liegt mit 134 sehr hoch. Er ist ein klassischer Doppelnutzungsbulle. Neben einer hohen Milchleistung (+1003 kg Milch) wird von ihm ein sehr hoher FW von 129 erwartet. Zu-



dem eignet sich **ORBIT** mit einem abgesicherten Zuchtwert für Kalbeverlauf von 115 bedenkenlos als Kalbinnenbulle. Im Exterieur scheint **ORBIT** fehlerfrei zu vererben. Die guten Euter (113) werden von kräftigeren Strichen komplettiert. Er ist sowohl weiblich als auch männlich gesext verfügbar.

Erfreulich ist auch die Entwicklung des **Resolut**-Sohns **IVIAN *TA 172796**. Er konnte sich im gGZW auf nun 132 leicht steigern. Auch der MW von 126 sowie die Milchmengenvererbung von +1078 kg Milch scheinen sehr hoch zu sein. Der Kalbinnen geeignete **IVIAN** kann auch im Exterieur sehr gut gefallen, wobei die Euter mit einem Zuchtwert von 119 hervorgehoben werden sollten. Auch er wird allen Anschein nach kräftigere Striche vererben.



Ein weiterer neu aufgenommener Bulle ist der **Rawalf**-Sohn **VABOND 186363**. Mit gGZW 129 und MW 120 ist er in diesen Merkmalen einer der besten Söhne seines Vaters **Rawalf**. Die sehr gute Fitness wird vor allem durch einen sehr guten Zuchtwert für Zellzahl (118) und einem genomisch vorhergesagten Kalbeverlauf von 112 bestimmt. Im Exterieur zeigt sich **VABOND** fehlerfrei.

Mit dem **Dionysos**-Sohn **DISCONDI 189552** kommt ein Exterieurspezialist in die Empfehlung. Neben einer hohen Milchmengenvererbung von +990 kg Milch und gutem Fitness-Zuchtwert glänzt **DISCONDI** als Fundament- und Eutergarant. Ihm wird ein genomischer Fundament-Zuchtwert von 115 und Euterzuchtwert von 124 vorhergesagt.



Als letzter neuer Bulle kommt der mischerbig genetisch hornlose **Wal**-Sohn **WALLOS PS *TA 179939** in den Einsatz. Er ist für einen hornlos-Bullen im gGZW mit 122 und MW mit 124, bei +817 kg Milch sehr gut ausgeglichen. Seine Töchter werden knapp mittelrahmig sein. Bei den längeren Eutern sollte der Eutersitz etwas Beachtung finden. Im Gesamten gehört **WALLOS PS *TA** zu den komplettesten hornlosen Bullen in der Fleckviehzucht.



Wir freuen uns Ihnen ein derart gutes Bullenangebot zur Verfügung stellen zu können.

Der Besamungsverein Nordschwaben e.V. wünscht allen Mitgliedern und Kunden bei der Bullenauswahl ein glückliches Händchen, viel Erfolg in Haus, Hof und Stall sowie ein erfolgreiches Jahr 2013.



Zentrallandwirtschaftsfest 2012 in München

Wie bereits im letzten Bullenboten angekündigt, war der Besamungsverein Nordschwaben e.V. dieses Jahr auf dem Zentrallandwirtschaftsfest (ZLF) in München vertreten. Auf dem Gemeinschaftsstand der VFR-GmbH im Tierzelt waren ständig Mitarbeiter der Höchstädter Besamungsstation für Sie ansprechbar. So konnten zahlreiche Mitglieder des Besamungsvereins durch das Höchstädter Personal begrüßt werden. Bei einer kleinen Stärkung wurde gerne die Gelegenheit genutzt, um sich über aktuelle Bullen und Geschehnisse an der Station zu informieren und auszutauschen.

Auf dem Gemeinschaftsstand der VFR waren von allen Mitgliedsorganisationen Vertreter vor Ort. Angeschlossen sind hier alle nordbayerischen Besamungsstationen und Zuchtverbände.

Das ZLF fand heuer zum 125. mal statt. Dies unterstreicht die tiefe Verwurzelung und den hohen Stellenwert, den die bayerische Landwirtschaft in unserem Freistaat noch immer spielt. Auf 120.000 m² präsentierten sich Aussteller aus den verschiedensten Fachrichtungen rund um die Landwirtschaft. Nicht nur bei Fachpublikum



erweckte, das Tierzelt in dem auch wir vertreten waren, besonderes Interesse. Neben Pferden, Wirtschaftsgeflügel, Fischen und Schafen nahmen die Rinder, insbesondere der Rasse Fleckvieh, eine große Rolle ein. Damit wurde deutlich, dass das Fleckvieh in Bayern noch immer die dominierende Rinderrasse ist. Das Interesse von internationalen Gästen bestätigt die Strahlkraft, die unsere Rasse auch in der ganzen Welt besitzt. Zeitgleich zum ZLF fand ebenfalls der Weltfleckviehkongress in Bayern statt.

Bei einem 4-jährigen Turnus, freuen wir uns schon heute, Sie wieder auf dem ZLF 2016 begrüßen zu dürfen. Diese Veranstaltung ist immer eine gute Gelegenheit, um uns mit Ihnen auszutauschen und auch dem breiten Publikum die Qualität der bayerischen Landwirtschaft und ihrer Erzeugnisse zu demonstrieren. Es ist für den Besamungsverein Nordschwaben besonders wichtig, auf Veranstaltungen wie dem ZLF, auch Bevölkerungskreise anzusprechen, die nicht unmittelbar mit der Landwirtschaft in Kontakt stehen. Auf diese Weise kann die Wertschätzung und das Verständnis zu den heimischen Lebensmitteln verbessern.

EUROTIER 2012 in Hannover



Erstmalig war heuer der Besamungsverein Nordschwaben e.V. auf einer der weltgrößten landwirtschaftlichen Messen vertreten.

Die EUROTIER in Hannover ist für mehrere 100.000 Besucher aus dem In- und Ausland eine feste Größe. Sie findet alle 2 Jahre statt. Hier gibt es alles rund um Rinderzucht und Tierhaltung zu sehen. In diesem Jahr waren Aussteller aus 51 Ländern vertreten. Als Besamungsverein Nordschwaben e.V. hatten wir die Gelegenheit, uns auf dem Stand der MASTERRIND GmbH, einer der größten Organisationen rund um Rinderzucht und -vermarktung, mit präsentieren zu dürfen. Herzlichen Dank für diese Gelegenheit!



Für unsere Mitglieder konnten wir dadurch auf dieser Messe präsent sein, ohne unnötig hohe Kosten zu produzieren. Auch zahlreiche unserer internationalen Kunden haben uns besucht.

Einige informative Gespräche mit Interessenten und Kunden aus dem In- und Ausland konnten geführt werden. Bei den Gesprächen wurde auch immer wieder deutlich, dass große Betriebe aus „Norddeutschland“ gerne Fleckvieh in ihre Holsteinherden einkreuzen. Grund dafür ist die ausgeglichene, stabile Fleckviehkuh, die zwar in der Milchleistung mit der HF-Kuh nicht ganz mithalten kann, aber doch deutliche Vorzüge in der Fleischleistung, Eutergesundheit, bei den Fundamenten und dem gesamten Fitnessbereich mitbringt. Am Ende ist es wichtig, die passende Rasse für die jeweilige Region, den jeweiligen Betrieb und das jeweilige Management zu haben.

Aus diesem Grund haben wir gerne die Option wahr genommen, uns bei einer der führenden Holstein Organisationen Deutschlands mit präsentieren zu dürfen.



Neues aus der Station

Ab 1. Januar 2013 kann der Besamungsverein Nordschwaben e.V. mit Herrn Benjamin Köhnlein einen ausgesprochenen Rinderfachmann in seinen Reihen begrüßen. Herr Köhnlein arbeitete bisher bei der InterGen GmbH, einer 100%igen Tochterfirma des Besamungsverein



Nordschwaben e.V., hat jedoch sein Wissen und Können auch dem Besamungsverein Nordschwaben e.V. zur Verfügung gestellt. Er wird wie bisher den Bulleneinkauf leiten und engen Kontakt zu unseren Mitgliedern halten. Außerdem ist er ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Zucht und Besamung. Benjamin Köhnlein studierte an der Fachhochschule in Triesdorf und schloss

sein landwirtschaftliches Studium im Frühjahr 2011 ab. Wir wünschen Herrn Köhnlein weiterhin ein gutes Händchen bei der Auswahl der prüfungsrelevanten Bullen und freuen uns mit ihm auf eine erfolgreiche Zukunft.

Vorstandswahlen

Bei der turnusmäßig anstehenden Vorstandswahl am 14.12.2012 wurden vom Ausschuss des Besamungsverein Nordschwaben e.V. Herr Helmut Schürer als 1. Vorsitzender und Herr Johann Reitmayer als 2. Vorsitzender in ihren Ämtern bestätigt. Herr Hans-Josef Landes wurde als Mitglied der Vorstandschaft in seinem Amt wiedergewählt.



von links: Peter Reisch, Ludwig Weber, Anton Eberle, Rudolf Ruisinger, Friedrich Schwarzländer, Georg Herreiner, Norbert Schimpfle, Georg Veh, Lorenz Frieb, Johann Gronegger, Frank Bosselmann (Geschäftsführer), Hans-Josef Landes (Mitglied der Vorstandschaft), Helmut Schürer (1. Vorsitzende) und Friedrich Wiedenmann. Nicht im Bild Johann Reitmayer (2. Vorsitzende).



Mitgliederversammlungen



Mitgliederversammlung im Landkreis Günzburg

Am 21. November fanden in Ichenhausen-Oxenbronn für den Landkreis Günzburg (*Bilder oben*), und am 22. November in Fünfstetten für den Landkreis Donau-Ries (*Bilder unten*), die Mitgliederversammlungen des Besamungsverein Nordschwaben e.V. statt. Der Vorsitzende Herr Helmut Schürer eröffnete die Versammlungen. Nachdem Herr Erich Schnürch den Jahresabschluss für 2011 vorgestellt hatte, erläuterte der Stationsleiter Dr. Frank Bosselmann viele interessante Neuigkeiten aus dem Stationsgeschehen. Herr Benjamin Köhnlein stellte die aktuellen Nachkommen geprüften Bullen, vielversprechende genomisch geprüfte Bullen und einige genetisch hornlose Bullen vor.



Norbert Schimpfle, Dr. Frank Bosselmann, Lorenz Frieb

Bei der Wahl der Ausschussmitglieder für den Landkreis Günzburg wurde Herr Norbert Schimpfle wiedergewählt. Herr Lorenz Frieb wurde neu in den Ausschuss gewählt. Herr Franz Sauter, der 18 Jahre im Ausschuss des Besamungsverein Nordschwaben tätig war, trat nicht mehr zur Wahl an. Auf diesem Wege danken wir Herrn Sauter für seine langjährige tatkräftige Mitarbeit zum Wohle unserer Station. Herr Hans-Jürgen Dürr wurde zum Stellvertreter gewählt. Bei den Wahlen zum Ausschuss im Landkreis Donau-Ries wurden Herr Rudolf Ruisinger und Herr Friedrich Schwarzländer in ihrem Amt bestätigt. Herr Andreas Böhm wurde zum Stellvertreter gewählt.



Mitgliederversammlung im Landkreis Donau-Ries



Dr. Frank Bosselmann, Rudolf Ruisinger, Friedrich Schwarzländer



Jahresbericht Jungzüchter Wertingen



Neben der 3. Bayerischen Jungzüchterschau im März 2012 nahmen die Wertinger Jungzüchter auch in diesem Jahr an dem bayerischen Jungzüchtertreffen in Buchloe teil. Die Allgäuer Jungzüchter organisierten in diesem Jahr das alljährliche Treffen der Jungzüchter. Bei schönstem Wetter wurde ein Tierbeurteilungswettbewerb ausgetragen. Die Wertinger Jungzüchter durften sich in diesem Jahr an der Beurteilung von Braunviehkühen messen. Es mussten zwei Kühe linear bewertet und fünf Kühe gereiht werden. Danach fand ein Gaudiwettbewerb statt. Neben einem Schätzwettbewerb wurden Gummistiefelweitwurf und Sandsackstapeln veranstaltet. Nach der Landesversammlung der Landesvertreter fand die große Jungzüchterparty unter

freiem Himmel statt. In einer der wärmsten Nächte des Jahres wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Der Sonntag begann mit einem ausgiebigen Frühstück. Danach fuhren die Jungzüchter auf den Betrieb von Josef und Caroline Müller in Unterostendorf. Die Familie ist durch den McDonalds Werbespot bekannt. Bei der intensiven Betriebsführung wurde über Zucht, Management und vor allem über das Zeitmanagement des Betriebes diskutiert. Nach dieser interessanten Betriebsführung war das Jungzüchtertreffen in Buchloe beendet und alle freuen sich bereits auf das nächste Treffen. Die unterfränkischen Jungzüchter richten am 25. Mai 2013 das nächste Jungzüchtertreffen aus.

Jungzüchterlehrfahrt nach Nordschwaben

Die diesjährige Jungzüchterlehrfahrt der Jungzüchter aus den Landkreisen Neustadt/Aisch und Erlangen-Höchstädt führte am 3. November 2012 ins Schwäbische. Als ersten Anlaufpunkt besuchte die Gruppe die Besamungsstation in Höchstädt. Bei einem Weißwurstfrühstück begrüßte der Geschäftsführer des Besamungsvereins Nordschwaben e.V., Dr. Frank Bosselmann, die interessierten Junglandwirte. Anschließend folgte ein Fachvortrag von Mag. med. vet. Hubert Reszler, dem Geschäftsführer der Höchstädter Klauenpflege, über fachgerechte Klauenpflege und Klauengesundheit bei den Milchkühen. Aufmerksam folgten alle Anwesenden den Worten Reszlers. Im Anschluss kam das Highlight des Besuchs an der Besamungsstation. Benjamin Köhnlein präsentierte den Jungzüchtern eine kleine Auswahl an Spitzenbullen. Neben den Nachkommen geprüfter Stars wie *VANADIN 179356*, der jetzt

wieder Deutschlands bester Nachkommen geprüfter Fleckviehbulle ist und *WILLEM 179282*, einem ausgeglichenen *Winnipeg*-Sohn auf höchstem Niveau, folgte eine Reihe an genomischen Jungvererbern. In dieser Gruppe wurde *EVEREST 179900* mit größter Spannung erwartet. Sichtlich beeindruckt waren die Jungzüchter von dessen Erscheinungsbild. Dem dunkelrot gedeckten Stier sah man seine enorme körperliche Entwicklung im vergangenen Jahr deutlich an. Weitere hochinteressante genomische Jungvererber wie *MORPHEUS 163250*, *DISCONDI 189552* und der genetisch hornlose *GRIMM PS 164480* wurde im Ring vorgeführt.

Nach dem Stationsbesuch ging die Lehrfahrt weiter zum Rieskratermuseum nach Nördlingen. Daraufhin reiste die Gruppe zum Spitzenzuchtbetrieb Böhm nach Oppertshofen, der einen der modernsten Milchviehställe Deutschlands hat.





Nacht der Golden Girls in Wertingen

Der Zuchtverband für das schwäbische Fleckvieh veranstaltete im Rahmen seines alljährigen Herbstfestes am 27. Oktober 2012 wiederholt eine Tierschau. Bereits 2011 beim Herbstfest des Wertinger Zuchtverbandes fand eine Schau statt, bei der der Besamungsverein Nordschwaben e.V. die Nachzuchtgruppe des Spitzenbullens *Inder*, der als ausgesprochener Euterspezialist gilt, ausstellen durfte.

Das Motto der Schau 2012 war die „Nacht der Golden Girls“. Es wurden ausschließlich Kühe mit einer Lebensleistung von über 40.000 kg Milch zur Schau zugelassen. Die durchschnittliche Lebensleistung der ausgestellten Kühe lag bei sage und schreibe 58.674 kg Milch. Im Durchschnitt waren die Kühe 8,5 Jahre alt und hatten eine durchschnittliche Leistung von 9.361 kg. Insgesamt wurden von den schwäbischen Züchtern knapp 40 Fleckviehkühe ausgestellt, die allesamt als Dauerleistungskühe bezeichnet werden können.

Die erste Gruppe der Kühe mit 5 Kälbern eröffnete die Schau in der festlich dekorierten Schwabenhalle. Dabei konnte die typische *MADERA*-Tochter *Babsi* vom Betrieb Markus Schneider in Unterwiesenbach den Sieg für sich behaupten. Diese dunkelrot gedeckte elegante Kuh überzeugte die Preisrichter Lothar Eehalt und Johann Rauchenberger nicht nur durch ihre Ausstrahlung, sondern vor allem durch ihr klares, trockenes Sprunggelenk und ihrem drüsigem, gut aufgehängtem Euter. Sie wurde auch zum Reserveklassensieger gekürt.

In der zweiten Gruppe der Kühe mit 5 Kalbungen siegte eine Tochter des Höchstädter Besamungsbullen *WEINOLD* namens *Lolita* vom Zuchtbetrieb Werner Jutz aus Loppenhausen. Diese mittelrahmige *Weinold*-Tochter war ausreichend bemuskelt. Ihr ideal gewinkeltes Hinterbein war in der Ausprägung sehr trocken. Auffallend bei *Lolita* war der sehr hohe Euterboden, der sicherlich auch wegen dem guten Über-

gang des Voreuters in die Bauchdecke und dem gut ausgeprägten Zentralband begründet ist. Diese harmonische Kuh von Züchter Werner Jutz überzeugte die beiden Preisrichter durch die gesamte Schau hindurch derartig, dass diese zu Recht zu einer von zwei Schausiegerinnen gekürt wurde! Der Preisrichter Johann Rauchenberger wörtlich bei seiner Begründung: „Diese *WEINOLD*-Tochter ist ein Traum von einer Fleckviehkuh“. Damit dürfte alles treffend gesagt sein. *Lolita* war somit das „Golden Girl“ 2012 in Wertingen.

Den zweiten Titel zur Gesamtsiegerin, also „Golden Lady“ holte sich die *ROMEN*-Tochter *Rita* vom Zuchtbetrieb Josef Bissinger aus Mertingen. Äußerst beeindruckend bei *Rita*, die bereits auf 13 Kalbungen zurückblicken kann, war das immer noch gute Fundament und hohe, straffe Euter. *Rita* wurde im Oktober 1997 geboren. Somit

war Sie an der Schau ziemlich genau 15 Jahre alt. Dies erklärt auch, warum der bekannte und legendäre Höchstädter Besamungsbulle *PANZER* der Muttervater von der schauältesten Kuh ist.

An dieser Stelle gebührt allen Schaubeschickern größter Respekt und Anerkennung zu ihren hervorragenden Kühen. Es ist eine beeindruckende Leistung, eine derart große Anzahl an älteren Kühen auszustellen, die sich alle samt sehen lassen konnten. Damit hat der Wertinger Zuchtverband für das schwäbische Fleckvieh eindrucksvoll demonstriert, dass die Rasse Fleckvieh bestens geeignet ist, problemlose und langlebige Kühe mit hohen Lebensleistungen hervorzubringen.

Auch dem Wertinger Zuchtverband darf an dieser Stelle zu dem mutigen Schritt gratuliert werden, eine Schau mit nur älteren Kühen abzuhalten. Ebenso für diese hervorragend organisierte Schau. Im Anschluss zu diesem Erfolg wurde der Abend bis spät in die Nacht bei einem Züchterabend gebührend gefeiert.



**Madera-Tochter – Babsi –
Schneider, Wiesenbach**



**Weinold-Tochter – Lolita –
Jutz, Loppenhausen**



**Romen-Tochter – Rita –
Bissinger, Mertingen**



Enthornung auf die züchterische Art

Beim Fleckvieh wird in Bayern die natürliche Hornlosigkeit seit 1974 züchterisch bearbeitet. Im Rahmen eines Zuchtversuches der damaligen Landesanstalt für Tierzucht (heute LfL) in Grub wurden einige in Milchviehbetrieben hornlos gebliebene Fleckviehtiere oder Tiere mit kurzen wackeligen Hornstummeln angekauft und über die Jahre in den Mutterkuhherden des Haupt- und Landgestüts Schwaiganger vermehrt. Auf der Grundlage der dabei gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Erfahrungen in der Vererbung der Hornlosigkeit erfolgte zu Beginn der 90er Jahre eine Ausweitung der hornlosen Zuchtvariante auf die staatlichen Milchviehversuchsherden. Nebenher setzten auch einzelne Milchviehzüchter, welche die Idee der natürlichen Hornlosigkeit begeisterte, die verfügbaren fleischbetonten Hornlosvererber ein.

In Zusammenarbeit des Instituts für Tierzucht der LfL mit den Zuchtverbänden, Besamungsstationen und den Hornloszüchtern gelang es in einem Zeitraum von über 20 Jahren kontinuierlich hornlose Bullen für interessierte Milchviehbetriebe zu züchten und anzubieten. In einigen Betrieben ist das Hornlosgen deshalb heute bereits dauerhaft verankert.

In den letzten Jahren hat sich das Angebot an hornlosen Besamungsbullen deutlich ausgeweitet und die züchterische Qualität dabei beachtlich erhöht. Angesichts der regen Tierschutzdiskussionen bezüglich der bestehenden Enthornungsregelung bei den Kälbern, aber auch wegen dem erfreulichen Zuchtfortschritt in der Milchleistung, gewinnt die züchterische Alternative zur herkömmlichen Enthornung immer mehr



Wallos PS – hornloser genomischer Jungvererber der Station

Akzeptanz bei den Milchviehbetrieben. Aktuell werden bereits über 6 Prozent aller Fleckvieh-Besamungen in Bayern mit einem hornlosen Bullen durchgeführt, dies entspricht einer Verdreifachung innerhalb von zwei Jahren! Im Zuge dieser Entwicklung sind natürlich hornlose Bullen mit guten genomischen Zuchtwerten auf den Märkten sehr begehrt. Die natürliche Hornlosigkeit wird im Zuchtprogramm verstärkt gefördert, um einen möglichst hohen Zuchtfortschritt in den nächsten Rindergenerationen zu erzielen.

Neben einigen wenigen hornlosen Nachkommengeprüften Vererbern steht bereits eine breite Palette an genomischen Jungvererbern zur Verfügung, um die natürliche Hornlosigkeit in den eigenen Bestand zu tragen bzw. diese im Bestand auszuweiten. Auch der Besamungsverein Nordschwaben e.V. Höchstädt hat hierzu einige hornlose Bullen im Einsatz.

Kennzeichnung

Das Gen für Hornlosigkeit P (P steht für polled = hornlos) ist entscheidend für das Auftreten hornloser Rinder. Das Hornlosgen P ist dominant über H (Gen für Hörner), d.h. wenn mindestens ein P am Hornlos-Genort vorhanden ist, bekommt das Rind keine normalen Hörner. Ein fehlendes Hornlos-Gen wird mit p (als Kleinbuchstabe) dargestellt.

Bei hornlos geborenen Tieren ist im Laufe des Aufwachsens die Ausbildung von Wackelhornausprägungen möglich, wenn in Abhängigkeit vom Geschlecht mindestens ein Wackelhorngen S vorhanden ist.

Ein Tier mit einem Wackelhornansatz gilt im Vergleich zu den gehörnten als genetisch hornlos (P), wobei auf das vorhandene Wackelhorn mit dem Buchstaben S hingewiesen wird.

Die Spannweite üblicher Wackelhornausprägungen reicht von fingernagelgroßen Krusten bis zu Wackelhörnern mit über 10 cm Länge. Sie sind im Regelfall nicht störend und sollten nicht nachenthornt werden. Für die praktische Zuchtarbeit genügt zunächst die Kenntnis der Vererbung des P-Locus. Wackelhorn-Tiere, welche aus der hornlosen Zuchttrichtung stammen, können beim Aufbau eines hornlosen Bestandes problemlos toleriert werden, denn auch sie besitzen das erwünschte Hornlosgen.



Jedes natürlich hornlose Rind wird mit einem der vier gebräuchlichen Hornloskürzel gekennzeichnet.

Hornloskürzel zur Darstellung der natürlichen Hornlosigkeit

Hornlos-Kürzel	Bedeutung: Das Rind ist ...
PP	homozygot (reinerbig) hornlos (im Milchviehbetrieb noch selten)
P	sauber hornlos, der exakte Genotyp (PP oder Pp) ist noch nicht bekannt
Pp	heterozygot (mischerbig) hornlos
PS	genetisch hornlos mit Wackelhorna- ausprägung (Kruste(n), kleine bis relativ große Wackelhörner)

Der verstärkte Einsatz von hornlosen Besamungsbullen in der Milchviehhaltung führt zu einer immer größeren Anzahl an geborenen Kälbern, die natürlich hornlos sein können. Für eine erfolgreiche Zucht auf Hornlosigkeit im einzelnen Betrieb und eine zunehmende Ausweitung der natürlichen Hornlosigkeit in der Population ist eine Überprüfung aller Kälber, die aufgrund mindestens eines hornlosen Elternteils selbst ohne Hornansätze sein können, von großer Wichtigkeit. Seit 2008 werden dem Leistungsüberprüfer (LOP) potenziell hornlose Kälber in seinem Laptop angezeigt. Der LOP hat zur Registrierung der natürlichen Hornlosigkeit obige vier Möglichkeiten zur Auswahl. Diese sollten auch vom Milchviehhalter bei seiner innerbetrieblichen Kennzeichnung verwendet werden.

Vererbung

Ist ein Kalb natürlich hornlos, erfolgt die Vergabe des richtigen Hornlos-Kürzels unter Beachtung der Hornstatus-Konstellation bei den Eltern:

- Kälber von Eltern, die beiderseits als homozygot hornlos **PP** erkannt sind, können vorzeitig als **PP** eingestuft werden. Dies ist in den Milchviehbetrieben allerdings noch sehr selten. Homozygot hornlose Rinder sind die nahezu perfekten Enthorner, da sie nur noch hornlose Nachkommen hervorbringen.
- Sind dagegen die Eltern hornlos, aber nicht beide homozygot, wird der hornlose Nachkomme mit **P** gekennzeichnet. Über seine Nachkommen wird in vielen Fällen der exakte Status

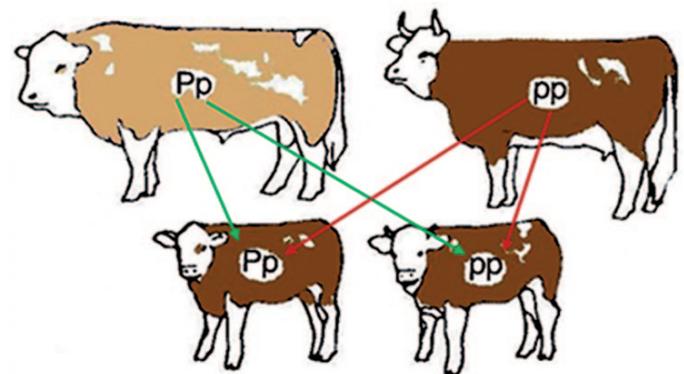
(**Pp** oder **PP**) über die Jahre ersichtlich. Denn wenn mindestens ein gehörnter Nachkomme auftritt, ist das Tier als **Pp** erkannt. Alternativ besteht die Möglichkeit, mittels eines anerkannten Gentests den vollständigen Genotyp ohne Zeitverlust festzustellen. Ein vorliegendes schriftliches Gentestergebnis wird mit „Stern“ eingetragen und veröffentlicht (**PP*** oder **Pp***).

- Ist ein Elternteil gehörnt, der andere hornlos (**PP**, **P**, **Pp**, **PS**), so hat ein sauber hornloser Nachkomme stets den Hornstatus **Pp**.
- **PS**: Die Ausbildung von Krusten bis hin zu Wackelhörnern erfolgt beim Fleckvieh im Regelfall nicht in den ersten fünf Lebenswochen, so dass bei der Überprüfung der Hornansatzstellen fühlbare Erhebungen als Hornansätze zu deuten sind. Rinder mit Wackelhornansätzen können auch Nachkommen erzeugen, die sauber hornlos bleiben.

Beispiel zur Vererbung des Hornlosgens P

In den Milchviehbetrieben werden die meisten hornlosen Kälber derzeit mit **Pp** registriert. Dies ist immer dann richtig, wenn ein Elternteil genetisch hornlos und der andere Elternteil gehörnt bzw. enthornt ist.

Heterozygot hornloser Stier Pp x gehörnte Kuh pp



→ Erwartungswert: 50 % der Kälber sind heterozygot hornlos (**Pp**), 50 % gehörnt (**pp**)

In dem einen Fall gibt der hornlose Bulle sein Hornlosgen P (Großbuchstabe) an den Nachkommen weiter. Dieser wird dann hornlos geboren. Im anderen Fall gibt der hornlose Bulle sein Hornlosgen nicht an seinen Nachkommen weiter (p als Kleinbuchstabe), von der gehörnten Mutter kann ebenfalls nur ein fehlendes Gen p (Kleinbuchstabe) weitervererbt werden. Folglich wird dieser Nachkomme mit Hörnern geboren.

Analog gilt dasselbe, wenn eine heterozygot hornlose Kuh (**Pp**) des Betriebes mit einem gehörnten Vererber (**pp**) der Station belegt wird.



Auch hier sind annähernd 50 % heterozygot hornlose Kälber zu erwarten.

Weiterführende Informationen über die Zucht auf Hornlosigkeit beim Fleckvieh erhalten Sie im Internet <http://www.lfl.bayern.de/itz/rind/06373/index.php>

LfL Institut für Tierzucht
Johann Robeis

Übersicht über alle genomisch geprüften genetisch (natürlich) hornlosen Bullen in Höchstädt:

- Der Bulle *RALMIRO PS 171050* wird voraussichtlich ab Ende März verfügbar sein, da er erst kürzlich angekauft wurde. Er gehört zu den ausgeglichensten und besten hornlos-Bullen, die die Fleckviehzucht derzeit zu bieten hat. Neben hohen gGZW (126) und MW (126) wird er eine hohe Milchleistung vererben.
- *SANDRO PS 179899* hat für einen natürlich hornlosen Bullen mit gGZW 125 hier einen hohen Wert. Zudem ist *SANDRO PS* mit einem gigantischen MW von 132 mit Abstand der beste hornlose Bulle in diesem wichtigen Merkmal. Im Exterieur vererbt *SANDRO PS* durchschnittlich.
- Der Kalbinnen geeignete *GRIMM PS* ist allseits ein beliebter hornlos Bulle. Die große Nach-

frage rechtfertigt er mit seinem ausgeglichenen Vererbungsprofil. Positive Eiweißvererbung und eine gute Melkbarkeit machen *GRIMM PS* zusätzlich interessant.

- *REINERBIG PP* ist einer von sehr wenigen reinerbigen hornlosen Bullen. D.h., *REINERBIG PP* bringt zu 100 % hornlose Nachkommen. Zudem wird von ihm mit +865 Mkg eine hohe Milchleistung erwartet. Seine Töchter werden sehr gut bemuskelt sein und kleine Euter haben. Allerdings wird der Bulle voraussichtlich erst ab Anfang April ausreichend verfügbar sein, da auch er erst kürzlich angekauft wurde.
- *WALLOS PS* liegt für einen hornlosen Bullen mit gGZW 122 und MW 124 in einem guten Bereich. Auch er wird mit +817 Mkg genügend Milch vererben. Seine Töchter werden im Rahmen knapp mittelrahmig sein. Das Fundament (106) und Euter (108) ist gut beschrieben.
- Der Bulle *VANGELIS Pp* zeigt sich ebenfalls als ausgeglichener Vererber. Mit +311 Mkg sollte man jedoch bei der Anpaarung etwas auf Milchsicherheit achten. Er wird ein sehr guter Fitness-Vererber sein.

Alle genetisch hornlosen Bullen in Höchstädt sind genomisch geprüft. Mit dieser mittlerweile guten Auswahlpalette finden Sie als Milchviehhalter sicherlich die passenden natürlich hornlosen Bullen, um das Hornlosigen auch in Ihrer Herde zu verankern.

Name	HB-Nr.	Vater	Muttersvater	gGZW	MW	Mkg	FW	FIT	MBK	Kvp	R	B	F	E
Ralmiro PS	171050	Ralmes PS	Zahner	126	126	+977	96	108	115	103	101	101	114	102
Sandro PS	179899	Salvator	Van Dyck	125	132	+888	101	96	103	95	102	100	94	102
Grimm PS	164480	Gebalot	Weinold	123	116	+475	104	115	114	122	96	109	108	107
Reinerbig PP	164530	Rueckspiel Pp	Ralmesbach PS	123	114	+865	110	115	105	106	109	122	109	102
Wallos PS	179939	Wal	Hochkoggl	122	124	+817	100	102	110	99	93	100	106	108
Vangelis Pp	850896	Rau	Hodwein	120	110	+311	106	119	101	105	96	114	101	105

Newsletter per Fax oder E-Mail

Durch den Newsletter erhalten Sie entweder per Fax oder per E-Mail aktuelle Informationen über das Höchstädter Zuchtgeschehen und über Aktivitäten an der Besamungsstation in Höchstädt.

Anmeldung zum Fax-Newsletter:

Senden Sie ein Fax mit Ihrem Namen und Faxnummer an die **090 74 / 95 59 - 25**, oder rufen Sie uns einfach an. Somit erhalten Sie automatisch den Newsletter zugefaxt.

Anmeldung zum E-Mail-Newsletter: Auf unserer Homepage (www.bv-hoechstaedt.de) unter der Rubrik Newsletter können Sie sich für den Empfang des E-Mail Newsletters anmelden.

Klauenerkrankungen TEIL 2 – Sohlengeschwüre

Sohlengeschwüre sind umschriebene entzündliche Prozesse der Klauenlederhaut und werden nach ihrer Lokalisation in „Rusterholz’sches Sohlengeschwür“, „Sohlenspitzen­geschwür“ und „Sohlengeschwür in atypischer Lokalisation“ eingeteilt.

1. Rusterholz’sches Sohlengeschwür (RSG)

Das Rusterholz’sche Sohlengeschwür wurde erstmals 1920 von Herrn Rusterholz beschrieben. Er bezeichnet es als **spezifisch, traumatisches Geschwür**, weil es immer an der typischen Lokalisation (siehe *Abbildung 1*) vorkommt und weil ursächlich die Quetschung der Lederhaut vom sogenannten *Beugeknorren* (siehe *Abbildung 2*) für die Entstehung verantwortlich gemacht wird.



Abbildung 1: typische Lokalisation des RSG

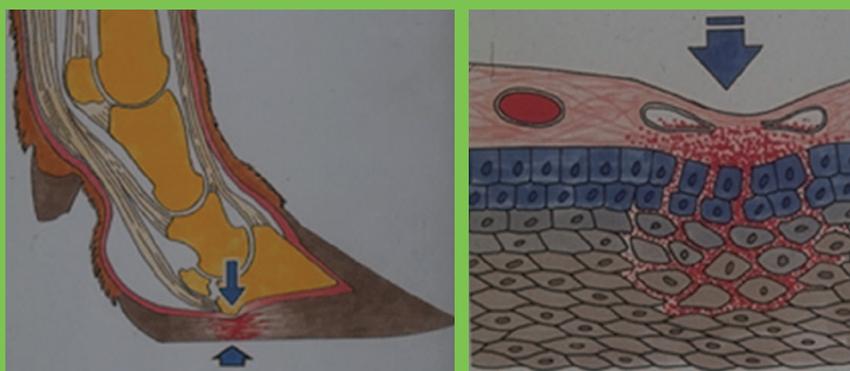


Abbildung 2: Quetschung der Lederhaut bei falschen Belastungsverhältnissen zwischen dem sogenannten *Beugeknorren* und dem Horn.

Abbildung 3:
Steingalle



Durch die Quetschung der Lederhaut kommt es in dieser zu einer Minderdurchblutung und somit zur Bildung von minderwertigem Horn. Exsudat wird meist nur im Zuge der Klauenpflege, als rötliche Bluteinlagerung, an der typischen Stelle als sogenannte *Steingalle* (*Abbildung 3*) sichtbar. Bleibt der Druck bzw. wird die Mangel­durchblutung zu lange aufrechterhalten, stagniert die Hornproduktion an dieser Stelle und es kommt zur Geschwürbildung. Die Lederhaut kann sich sekundär infizieren, was zu einer Verkomplizierung mit Beteiligung tieferliegender Strukturen führen kann. Dies geht zumeist mit einer **Unter­fußschwellung** einher. In diesem Fall muss ein **Tierarzt** zu Rate gezogen werden!!!

Das RSG kommt zumeist an der Hinterextremität an der Aussenklaue vor und verursacht gering- bis hochgradige Lahmheiten.

Ursächlich können für die Entstehung von Rusterholz’schen Sohlengeschwüren alle jene Gründe verantwortlich gemacht werden, welche den Druck des *Beugeknorren* auf die Lederhaut erhöhen, wie zum Beispiel **mangelnde Klauenpflege** oder **falsche Klauenpflege**. Wird die Trachtenhöhe zu sehr verringert mit folgender **Spitzwinke-**



lung, führt dies zu einer Fehlbelastung und simuliert eine überlange Klaue durch Hauptbelastung in der hinteren Sohlenfläche. **Fehlende oder falsch platzierte Hohlkehlungen** erhöhen den Druck auf die spezifische Stelle sowie auch altersbedingte Umwandlungen (Exostosen am Klauenbein). Sowohl die **subklinische Kauenrehe** als auch die **chronische Klauenrehe** gelten als prädisponierend für das Rusterholz'sche Sohlengeschwür.

Zeitgerechte und fachgerechte funktionelle Klauenpflege mit Anpassung der Außen- an die Innenklaue und korrekt platzierter Hohlkehlung gelten als wichtigste Prophylaxe.

Bei der Therapie ist darauf zu achten, dass man das Horn um **das Geschwür großflächig ausdünn** und die **Lederhaut nicht verletzt**. Wichtig ist, dass die Partnerklaue (Innenklaue) im Trachtenbereich geschont wird, um **die erkrankte Klaue zu entlasten** (siehe Abbildung 4). Ist dies nicht möglich muss ein **Klotz** geklebt werden und gegeben falls ein **Schutzverband** angelegt werden. **Auf keinen Fall dürfen Druckverbände oder Ätzsalben zur Anwendung kommen. Der Verband muss spätestens nach 5 Tagen entfernt werden und der Klotz darf nicht länger als 4 Wochen an Ort und Stelle bleiben!**



Abbildung 4: korrekter Beschnitt eines unkomplizierten RSG

2. Sohlenspitzenengeschwür (SSG)

Sohlenspitzenengeschwüre sind durch eine Zusammenhangstrennung der weißen Linie im Sohlenspitzenbereich gekennzeichnet und entstehen meist durch **Traumatisierung der Sohlenspitze**,



Abbildung 5: RSG und SSG als Folge einer chronischen Klauenrehe

was zu einer Sekundärinfektion des Klauenbeins führen kann. Die **Klauenbeinrotation**, welche mit einer Minderdurchblutung der Lederhaut und mangelnder Hornqualität einhergeht, wird ebenfalls als Ursache genannt.

3. Klauensohlengeschwür in atypischer Lokalisation (KSG)

Klauensohlengeschwüre, die nicht an der „Rusterholzstelle“ oder der Klauenspitze anzu treffen sind, werden als Klauensohlengeschwüre in atypischer Lokalisation bezeichnet. Auch für diesen Fall muss neben **lokalen Traumen** die **Klauenrehe** als ursächliche Krankheit in Betracht gezogen werden. Wie das Rusterholz'sche Sohlengeschwür führen auch Klauensohlengeschwüre in atypischer Lokalisation zu gering bis hochgradigen Lahmheiten.

Bei der chronischen Klauenrehe kommt es zu einem Absinken bzw. einer Rotation des Klauenbeins im Hornschuh, was zu punktuellen Durchblutungsstörungen durch Quetschung der Lederhaut führen kann und somit Geschwüre verursachen kann (siehe Abbildung 6).

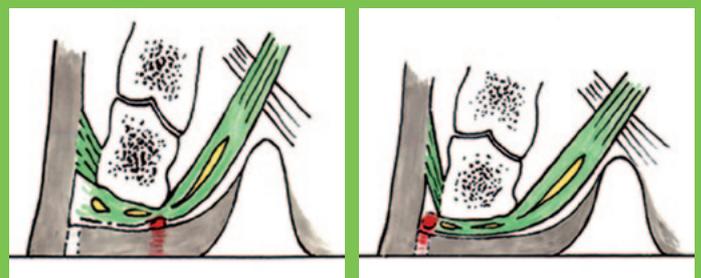


Abbildung 6: Rotation des Klauenbeins durch chronische Klauenrehe



Seminarreihe Frühjahr 2013

Wir dürfen Ihnen mitteilen, dass auf Grund der guten Resonanz der Besamungsverein Nordschwaben e.V. in Kooperation mit der Höchstädter Klauenpflege GmbH, der Molkerei Gropper und dem Zuchtverband Wertingen e.V. auch im kommenden Winterhalbjahr Seminare anbieten wird.



Klauenpflegeworkshop – „die Anlaßbeschneidung“ (1-tägig)

Termine: 08.02.2013, 15.02.2013, jeweils 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Kosten: 65 € inkl. Verpflegung, Kursunterlagen und MwSt.
Ort: Besamungsstation Höchstädt,
Ensbachstraße 17, 89420 Höchstädt
Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen
Seminarleitung: Dipl. Tzt. Mag. Hubert Reßler

Programm:

theoretischer Teil

- 1) Bedeutung der Klauenpflege
- 2) Biomechanik, Anatomie, Hornaufbau
- 3) Grundzüge der funktionellen Klauenpflege
- 4) Ursachen und Behandlung der wichtigsten Unterfüßerkrankungen

praktische Übung an Unterfüßen (ausschließlich Hinterfüße von Milchkühen)

Problemstellungen: Verband ja oder nein, Klotz ja oder nein, richtiges Anbringen von Klötzen (jeder Kursteilnehmer wird einen Klotz selbst anbringen), Entlastungsschnitte richtig setzen;



Sämtliches Equipment wird von der Höchstädter Klauenpflege GmbH zur Verfügung gestellt.

Fütterungsseminar (2-tägig)

Ziel dieses 2-tägigen Seminars ist es, Fütterungsfehler am Tier, oder der Herde schneller zu erkennen und die Ursachen noch besser zu verstehen. Das ist eine unverzichtbare Grundlage um stetig an der Rationsgestaltung und am Fütterungsmanagement zu arbeiten.

Termine: 10. und 11.01.2013, jeweils von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Kosten: 165 € inkl. Verpflegung, Kursunterlagen und MwSt.
Ort: Besamungsstation Höchstädt,
Ensbachstraße 17, 89420 Höchstädt
Seminarleitung: FTA f. Rinder Dr. Reßler Gerhard
Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen





Programm:

1. Tag

Vormittag Beginn 9:00 Theorie

Genetische Entwicklung
ökonomische Milchproduktion
Erfolgsorientiertes Q-Management
Grundsätze der Wiederkäuerfütterung
Fütterungstechniken
usw.

12:30 Mittagspause

Nachmittag Beginn 13:30 Theorie

Trockensteher – Fütterung
Praktische Rationsgestaltung
Kraftfutter – Grundfutter – Qualität,
Konservierung
– Zukaufkomponenten
Mineralstoffversorgung
Synchronisation der Ration

2. Tag

Vormittag Beginn: 9:00 Theorie

grobsinnliche Grundfutterkontrolle
Kontrolle der Fütterungstechnik
Kontrolle der Ration am Tier:
MLPD, BCS, BHC, Kot, Harn, Speichel WKS,
Haarkleid, Futteraufnahme,

12:30 Mittagspause

Nachmittag Beginn 13:30 Praxis

Rationskontrolle der berechneten,
gemischten, gefütterten, gefressenen,
verdauten, umgesetzten Ration
in einem ortsüblichen Betrieb

Abschlussbesprechung

Eutergesundheitsseminar – Mastitis-Ursachen auf der Spur (1-tägig)

Eutererkrankungen gehören nach der Unfruchtbarkeit, zu den zweithäufigsten Abgangsursachen von Milchkühen in Deutschland (Vit Verden, 2011). Sie verursachen in Milchviehherden nicht nur die höchsten krankheitsbedingten wirtschaftlichen Verluste (Milchmengenverluste, Medikamenteneinsatz, nicht verkehrsfähige Milch, Schlachtung, Arbeitszeit, usw.) sondern sind auch häufig für den größten Arzneimitteleinsatz in den betroffenen Betrieben verantwortlich. Euterentzündungen stellen ihrem Wesen nach Faktorenkrankungen dar. Das bedeutet, dass zur Entwicklung einer Euterentzündung nicht nur das Vorhandensein von Euterentzündungserregern notwendig ist, sondern dass ebenfalls eine Vielzahl anderer Faktoren die Entstehung begünstigen müssen, um eine Neuerkrankung auszulösen. In diesem Seminar werden dem Teilnehmer das Aufspüren, die Zusammenhänge und die Auswirkungen von spezifischen Risikofaktoren vermittelt.

Termin: 21.02.2013, von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ort: Besamungsstation Höchstädt,
Ensbachstraße 17, 89420 Höchstädt
Kosten: 85 € inkl. Verpflegung, Kursunterlagen und MwSt.
Seminarleitung: FTA f. Rinder Dr. Reißler Gerhard
Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen



Programm: Beginn 09:00 Uhr – Ende 16:00 Uhr

- ▶ Aufbau und Funktion der Milchdrüse
- ▶ Euterentzündung: Definition, Kosten, Diagnostische Parameter
- ▶ Zellzahl, Mikroorganismen
- ▶ Risikofaktoren für Mastitiden: infektiöses Agens, Zitzenkondition, Milchentzug, Körperabwehr, Hygiene
- ▶ Mastitis als Herdenproblem
- ▶ Problemkomplexe
- ▶ Kennzahlen der Eutergesundheit
- ▶ Maßnahmen zur Verbesserung der Eutergesundheit
- ▶ Risikoanalyse im Bestand
- ▶ Sanierung
- ▶ Therapeutische Maßnahmen
- ▶ Eutergesundheitsmanagement

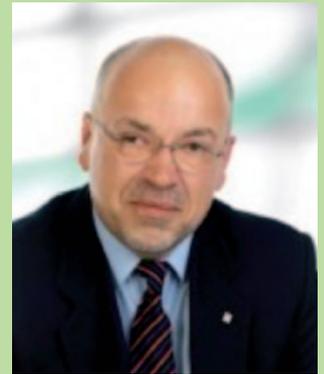


Homöopathie für Fortgeschrittene – Euter- und Kälberkrankheiten (1-tägig)

Termine: 28.02.2013 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ort: Besamungsstation Höchstädt,
Ensbachstraße 17, 89420 Höchstädt

Termine: 01.03.2013 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ort: Schwabenhalle Wertingen,
Lagnastraße 60, 86637 Wertingen

Kosten: 85 € inkl. Verpflegung, Kursunterlagen und MwSt.
Seminarleitung: FTA f. Rinder, FTA f Homöopathie VR Dr. Wilhelm Petracek
Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen



Gerade in Zeiten, in denen viel über Resistenzen gegen Antibiotika, Missbrauch von Antibiotika etc. vermehrt in den Medien zu lesen ist, haben Lebensmittelerzeuger als auch Veterinärmediziner die Pflicht und die Aufgabe, Paniken, die durch diese Berichte ausgelöst werden könnten, energisch entgegenzutreten.

Gerade Homöopathie als Alternativmedizin mit dem Einsatz von wartezeitfreien Arzneimitteln beim Nutztier bietet dem Landwirt eine brauchbare Hilfe.

Das Homöopathie Seminar für Fortgeschrittene soll dem Landwirt helfen, homöopathische Arzneimittel ohne Wartezeit bei Entzündungen des Rindereuters erfolgreich einzusetzen. Die Voraussetzung für ein gesundes Rinderleben mit einer giftfreien Lebensmittelfabrik (Euter) hat ihren Ursprung bereits in einer gesunden Aufzucht Phase beim Kalb. Vom gesunden Kalb zur gesunden Kuh – wird in diesem Seminar aus der Sicht des homöopathisch tätigen Tierarztes beleuchtet!

Genau auf diese beiden untrennbar verbundenen Herausforderungen des Landwirtes wird in diesem Seminar eingegangen! – Machen Sie mit und hören Sie sich das an!

Referent ist wieder VR Dr. W. Petracek, der schon die Seminare – Allgemeines über Homöopathie im Herbst 2012 für Sie gehalten hat, und der Homöopathie seit über 30 Jahren erfolgreich in seiner Rinderpraxis einsetzt.

„Vom Kalb zur Hochleistungskuh – verschenken Sie nicht Ihre Zukunft“

Termin: 20.02.2013 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ort: Besamungsstation Höchstädt,
Ensbachstraße 17, 89420 Höchstädt
Kosten: 85 € inkl. Verpflegung, Kursunterlagen und MwSt.
Seminarleitung: FTA f. Rinder Dr. Reißler Gerhard
Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen



Programm des eintägigen Seminars ist:

- ▶ Zielsetzung der Aufzucht
- ▶ Ökonomische Betrachtung der Aufzucht
- ▶ Leistungsdaten in Abhängigkeit vom Erstkalbealter
- ▶ Trockensteherfütterung – Pansenphysiologie
- ▶ Abkalbung – worauf kommt es an
- ▶ Kälberfütterung (Technik, MAT Qualität, praktische Kontrolle, Tränkeplan, Kaltsauervorratstränke, Kälberstarter, Trocken – TMR)
- ▶ Haltung (moderne Kälberhaltung, u.a. Holsteiner Kälberstall)
- ▶ Hygiene (Effektivität der Hygienemaßnahmen, Infektionsquellen ausschalten, Durchfallerkrankungen, Therapiemaßnahmen)
- ▶ Fütterung im 2. Lebensjahr (Verfettung vermeiden, Besamungszeitraum)

Anmeldung bei Frau Zanggl:

Fax: 09074 9559 - 25 – Tel.: 09074 9559 - 0 – E-Mail: mzanggl@bv-hoechstaedt.de

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



10/179356

VANADIN

*29.01.2007



- Doppelnutzung
in Perfektion
- Rahmen
- Bemuskelung
- Fundament



Tochter Rita,
1. Laktation



Tochter Dario,
2. Laktation

gGZW 141 (89%)

Züchter:
Gschossmann Martin,
Kühbach

MW 119 (93%)

Menge kg **7329 +894** Fett % **4,02 -0,15** Eiweiß % **3,47 -0,05**

FW 143 (89%)

Nettozunahme **144 (96%)**
Ausschlachtung **126 (73%)**
Handelsklasse **126 (95%)**

FIT 118 (78%)

Nutzungsdauer **120 (68%)**
Melkbarkeit **99 (93%)**
Persistenz **112 (93%)**
Zellzahl **105 (89%)**
HD **7815**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **98 (97%)**
 mat. **108 (80%)**
Totgeburten pat. **102 (91%)**
 mat. **107 (72%)**
Fruchtbarkeit mat. **96 (55%)**

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	115				
Bemuskelung	121				
Fundament	118				
Euter	109				
Kreuzhöhe	115	klein			groß
Körperlänge	117	kurz			lang
Hüftbreite	121	schmal			breit
Rumpftiefe	110	seicht			tief
Beckenneigung	82	eben			abfallend
Sprg.winkelung	92	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	97	voll			trocken
Fessel	108	durchtrittig			steil
Trachten	128	niedrig			hoch
Voreuterlänge	109	kurz			lang
Sch.euterlänge	113	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	113	locker			fest
Zentralband	92	schwach			stark
Euterboden	100	tief			hoch
Strichlänge	96	kurz			lang
Strichdicke	106	dünn			dick
Strichplatzierung	107	außen			innen
Strichstellung	111	nach außen			nach innen
Euterreinheit	112	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 99 erwünschter Bereich

Vanstein	gGZW	MW	FW	ND	—	Randy	—	Malf
	132	122	116	114		Ursel		Utina
Lolita	GZW	MW	FW	ND	—	Engadin *TA	—	Boss
	119	113	115	108		Liesl		Lotte

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



10/179256

WINNING

*14.03.2006



Milchleistung

Fitness

Durchhaltevermögen



Tochter Marion, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	94				
Bemuskelung	96				
Fundament	102				
Euter	106				
Kreuzhöhe	94	klein			groß
Körperlänge	97	kurz			lang
Hüftbreite	94	schmal			breit
Rumpftiefe	95	seicht			tief
Beckenneigung	91	eben			abfallend
Sprg.winkelung	113	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	100	voll			trocken
Fessel	102	durchtrittig			steil
Trachten	107	niedrig			hoch
Voreuterlänge	109	kurz			lang
Sch.euterlänge	109	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	103	locker			fest
Zentralband	92	schwach			stark
Euterboden	99	tief			hoch
Strichlänge	80	kurz			lang
Strichdicke	107	dünn			dick
Strichplatzierung	94	außen			innen
Strichstellung	98	nach außen			nach innen
Euterreinheit	106	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 76 erwünschter Bereich

gGZW 133 (88%)

Züchter: Boss, Feick, Euler GbR, Lauterbach

MW 119 (92%)

Menge kg **7019 +823** Fett % **4,09 -0,15** Eiweiß % **3,44 -0,01**

FW 112 (88%)

Nettozunahme **110** Ausschlagung **108** Handelsklasse **111**

FIT 123 (80%)

Nutzungsdauer **113** Melkbarkeit **100** Persistenz **120** Zellzahl **119** HD **7721**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **107** mat. **113** Totgeburten pat. **108** mat. **118** Fruchtbarkeit mat. **96**

Winnipeg	gGZW 144	MW 125	FW 114	ND 117	Wespe Estella	Romen Greisin
Lilian	GZW 122	MW 125	FW 101	ND 102	Regio Laura	Randy Lilo

10/161658

WEINREG

*20.03.2005 ET



Milch

Melkbarkeit

Fundament



gGZW 126 (92%)

Züchter: Kiessling GbR E & W, Emskirchen

MW 120 (95%)

Menge kg **6994 +942** Fett % **4,05 -0,19** Eiweiß % **3,42 -0,06**

FW 105 (94%)

Nettozunahme **100** Ausschlagung **106** Handelsklasse **109**

FIT 110 (87%)

Nutzungsdauer **111** Melkbarkeit **115** Persistenz **114** Zellzahl **101** HD **7301**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **102** mat. **106** Totgeburten pat. **108** mat. **114** Fruchtbarkeit mat. **89**

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	104				
Bemuskelung	96				
Fundament	120				
Euter	104				
Kreuzhöhe	111	klein			groß
Körperlänge	107	kurz			lang
Hüftbreite	90	schmal			breit
Rumpftiefe	99	seicht			tief
Beckenneigung	94	eben			abfallend
Sprg.winkelung	95	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	103	voll			trocken
Fessel	116	durchtrittig			steil
Trachten	108	niedrig			hoch
Voreuterlänge	102	kurz			lang
Sch.euterlänge	105	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	91	locker			fest
Zentralband	99	schwach			stark
Euterboden	96	tief			hoch
Strichlänge	90	kurz			lang
Strichdicke	99	dünn			dick
Strichplatzierung	100	außen			innen
Strichstellung	100	nach außen			nach innen
Euterreinheit	100	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 100 erwünschter Bereich

Weinold	gGZW 119	MW 115	FW 110	ND 103	Weinox Werena	Renold Winette
Rebila	GZW 115	MW 117	FW 108	ND 100	Regio Reblaus	Honer Rebi

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



10/179463

VANANDO

*19.12.2007



Euter

Strichplatzierung

Eiweiß



Euter von Tochter Rebecca, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	99				
Bemuskelung	89				
Fundament	101				
Euter	121				
Kreuzhöhe	99	klein			groß
Körperlänge	101	kurz			lang
Hüftbreite	97	schmal			breit
Rumpftiefe	103	seicht			tief
Beckenneigung	84	eben			abfallend
Sprg.winkelung	113	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	117	voll			trocken
Fessel	93	durchtrittig			steil
Trachten	100	niedrig			hoch
Voreuterlänge	105	kurz			lang
Sch.euterlänge	111	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	100	locker			fest
Zentralband	118	schwach			stark
Euterboden	105	tief			hoch
Strichlänge	84	kurz			lang
Strichdicke	95	dünn			dick
Strichplatzierung	127	außen			innen
Strichstellung	129	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 43 erwünschter Bereich

gGZW 125 (80%)

Züchter:
Steinle Konrad, Bissingen

MW 122 (83%)

Menge kg **2115 +580** Fett % **4,34 +0,21** Eiweiß % **2,99 +0,06**

FW 108 (83%)

Nettozunahme **108** Ausschlagung **108** Handelsklasse **102**

FIT 109 (75%)

Nutzungsdauer **109** Melkbarkeit **93** Persistenz **106** Zellzahl **104** HD **7041**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **102** mat. **106** Totgeburten pat. **99** mat. **105** Fruchtbarkeit mat. **97**

Vanstein	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Randy	<input type="checkbox"/> Malf
	132	122	116	114	<input type="checkbox"/> Ursel	<input type="checkbox"/> Utina
Rosali	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Safir	<input type="checkbox"/> Robert
	117	126	99	90	<input type="checkbox"/> Ronda	<input type="checkbox"/> Rosanna

10/179495

MANGROVE

*08.01.2008



leichtkalbig

Fitness

Eiweiß



gGZW 123 (78%)

Züchter:
Müller Arthur, Rielhofen

MW 114 (79%)

Menge kg **2700 +390** Fett % **3,97 +0,10** Eiweiß % **3,05 +0,03**

FW 110 (83%)

Nettozunahme **108** Ausschlagung **104** Handelsklasse **111**

FIT 116 (74%)

Nutzungsdauer **109** Melkbarkeit **99** Persistenz **105** Zellzahl **107** HD **7858**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **111** mat. **107** Totgeburten pat. **116** mat. **111** Fruchtbarkeit mat. **102**

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	100				
Bemuskelung	108				
Fundament	107				
Euter	104				
Kreuzhöhe	101	klein			groß
Körperlänge	102	kurz			lang
Hüftbreite	98	schmal			breit
Rumpftiefe	103	seicht			tief
Beckenneigung	113	eben			abfallend
Sprg.winkelung	92	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	100	voll			trocken
Fessel	107	durchtrittig			steil
Trachten	106	niedrig			hoch
Voreuterlänge	93	kurz			lang
Sch.euterlänge	99	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	108	locker			fest
Zentralband	102	schwach			stark
Euterboden	106	tief			hoch
Strichlänge	97	kurz			lang
Strichdicke	93	dünn			dick
Strichplatzierung	90	außen			innen
Strichstellung	96	nach außen			nach innen
Euterreinheit	106	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 29 erwünschter Bereich

Manitoba	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Malefiz	<input type="checkbox"/> Horwein
	130	119	97	121	<input type="checkbox"/> Hanover	<input type="checkbox"/> Hexi
Zeder	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Regio	<input type="checkbox"/> Ruck
	108	107	107	100	<input type="checkbox"/> Zedra	<input type="checkbox"/> Zirbel

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



10/179469

MANIMANO

*29.01.2008



Exterieur

leichtkalbig

Eiweiß



Mutter Amanda, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	111				
Bemuskelung	98				
Fundament	119				
Euter	112				
Kreuzhöhe	110	klein			groß
Körperlänge	106	kurz			lang
Hüftbreite	106	schmal			breit
Rumpftiefe	123	seicht			tief
Beckenneigung	103	eben			abfallend
Sprg.winkelung	98	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	105	voll			trocken
Fessel	110	durchtrittig			steil
Trachten	107	niedrig			hoch
Voreuterlänge	116	kurz			lang
Sch.euterlänge	110	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	102	locker			fest
Zentralband	111	schwach			stark
Euterboden	99	tief			hoch
Strichlänge	89	kurz			lang
Strichdicke	96	dünn			dick
Strichplatzierung	121	außen			innen
Strichstellung	97	nach außen			nach innen
Euterreinheit	114	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 34 erwünschter Bereich

gGZW 120 (80%)

Züchter:
Auinger Hans, Gunzenhausen

MW 118 (82%)

Menge kg	Fett %	Eiweiß %
2526 +695	3,69 -0,12	3,25 +0,01

FW 89 (84%)

Nettozunahme	Ausschlachtung	Handelsklasse
91	88	95

FIT 117 (74%)

Nutzungsdauer	Melkbarkeit	Persistenz	Zellzahl	HD
113	98	113	104	6840

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf	Totgeburten	Fruchtbarkeit
pat. 109 mat. 103	pat. 106 mat. 105	mat. 108

Manitoba	gGZW 130	MW 119	FW 97	ND 121	Malefiz	Horwein
					Hanover	Hexi
Amanda *TA	GZW 115	MW 113	FW 96	ND 117	Romel (A)	Renger
					Aischa	Agnes

10/185081

INDER

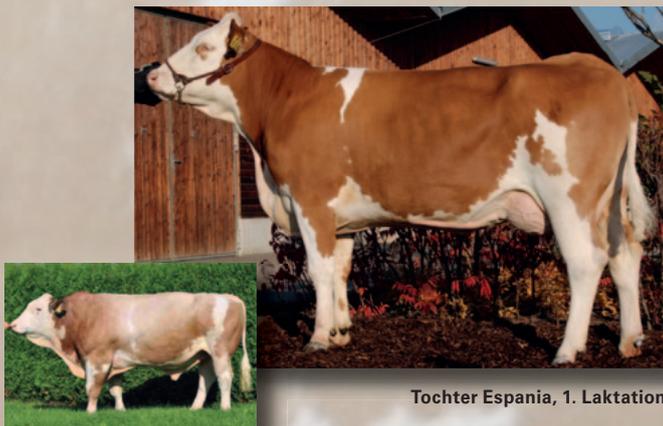
*30.08.2002



Milchmenge

Euter

Nutzungsdauer



Tochter Espania, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	97				
Bemuskelung	88				
Fundament	105				
Euter	126				
Kreuzhöhe	98	klein			groß
Körperlänge	103	kurz			lang
Hüftbreite	95	schmal			breit
Rumpftiefe	94	seicht			tief
Beckenneigung	98	eben			abfallend
Sprg.winkelung	113	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	107	voll			trocken
Fessel	105	durchtrittig			steil
Trachten	106	niedrig			hoch
Voreuterlänge	125	kurz			lang
Sch.euterlänge	114	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	115	locker			fest
Zentralband	123	schwach			stark
Euterboden	103	tief			hoch
Strichlänge	99	kurz			lang
Strichdicke	95	dünn			dick
Strichplatzierung	125	außen			innen
Strichstellung	117	nach außen			nach innen
Euterreinheit	94	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 835 erwünschter Bereich

gGZW 119 (99%)

Züchter:
Gasteiger Bernhard, Wörnsmühl

MW 116 (99%)

Menge kg	Fett %	Eiweiß %
6911 +773	4,01 -0,22	3,41 -0,04

FW 109 (99%)

Nettozunahme	Ausschlachtung	Handelsklasse
110	103	105

FIT 102 (99%)

Nutzungsdauer	Melkbarkeit	Persistenz	Zellzahl	HD
111	107	101	91	7628

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf	Totgeburten	Fruchtbarkeit
pat. 98 mat. 89	pat. 103 mat. 100	mat. 100

Regio	gGZW 112	MW 111	FW 114	ND 102	Renger	Ponit
					Berta	Berta
022	GZW 95	MW 101	FW 101	ND 89	Dirteck	Strass
					Nancy	Natur

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



10/179417

MALENO

* 10.07.2007



Allrounder

Eiweiß

Exterieur



Tochter Luisa, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	113				
Bemuskelung	107				
Fundament	118				
Euter	117				
Kreuzhöhe	115	klein			groß
Körperlänge	110	kurz			lang
Hüftbreite	107	schmal			breit
Rumpftiefe	108	seicht			tief
Beckenneigung	90	eben			abfallend
Sprg.winkelung	92	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	96	voll			trocken
Fessel	118	durchtrittig			steil
Trachten	111	niedrig			hoch
Voreuterlänge	108	kurz			lang
Sch.euterlänge	118	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	97	locker			fest
Zentralband	109	schwach			stark
Euterboden	107	tief			hoch
Strichlänge	89	kurz			lang
Strichdicke	82	dünn			dick
Strichplatzierung	121	außen			innen
Strichstellung	115	nach außen			nach innen
Euterreinheit	106	unrein			rein

gGZW 118 (80%)

Züchter:
Friedl Hermann, Auerbach

MW 116 (83%)

Menge kg **2535 +418** Fett % **4,08 +0,22** Eiweiß % **3,13 +0,02**

FW 109 (84%)

Nettozunahme **105** Ausschachtung **117** Handelsklasse **102**

FIT 103 (73%)

Nutzungsdauer **108** Melkbarkeit **105** Persistenz **111** Zellzahl **103** HD **7271**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **96** mat. **87** Totgeburten pat. **101** mat. **92** Fruchtbarkeit mat. **97**

Malint	gGZW 121	MW 114	FW 112	ND 103	Malhax	Renger
					Kimba	Kessy
Loretta *TA	GZW 118	MW 120	FW 96	ND 107	Romel (A)	Sport
					Lonate	Lotke

10/179451

HARRIS

* 20.09.2007



Fundament

Linienalternative

Strichplatzierung



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	96				
Bemuskelung	85				
Fundament	112				
Euter	107				
Kreuzhöhe	105	klein			groß
Körperlänge	95	kurz			lang
Hüftbreite	87	schmal			breit
Rumpftiefe	80	seicht			tief
Beckenneigung	99	eben			abfallend
Sprg.winkelung	91	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	107	voll			trocken
Fessel	102	durchtrittig			steil
Trachten	112	niedrig			hoch
Voreuterlänge	118	kurz			lang
Sch.euterlänge	103	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	114	locker			fest
Zentralband	90	schwach			stark
Euterboden	102	tief			hoch
Strichlänge	106	kurz			lang
Strichdicke	110	dünn			dick
Strichplatzierung	122	außen			innen
Strichstellung	93	nach außen			nach innen
Euterreinheit	102	unrein			rein

gGZW 114 (78%)

Züchter:
Hofmayr Johann, Roggenburg

MW 117 (80%)

Menge kg **2416 +541** Fett % **3,77 +0,13** Eiweiß % **2,97 -0,03**

FW 89 (84%)

Nettozunahme **89** Ausschachtung **98** Handelsklasse **88**

FIT 107 (72%)

Nutzungsdauer **108** Melkbarkeit **108** Persistenz **106** Zellzahl **104** HD **7297**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **100** mat. **96** Totgeburten pat. **108** mat. **98** Fruchtbarkeit mat. **98**

Harvester	gGZW 117	MW 115	FW 100	ND 103	Humlang	Romen
					Albone	Albine
Angora	GZW 105	MW 109	FW 99	ND 99	Regio	Rolo
					Agnes	Analena

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



10/198700

ORBIT

*03.11.2009 ET



Vollschwester Linela,
1. Laktation



Mutter Liniwin,
3. Laktation

gGZW 134 (70%)

Züchter:
Eberlein Siegfried,
Flachslanden

MW 122 (70%)

Menge kg **+1003**
Fett % **-0,24**
Eiweiß % **-0,04**

FW 129 (66%)

Nettozunahme **129 (69%)**
Ausschlachtung **118 (62%)**
Handelsklasse **116 (66%)**

FIT 110 (69%)

Nutzungsdauer **102 (63%)**
Melkbarkeit **98 (69%)**
Persistenz **97 (70%)**
Zellzahl **102 (68%)**
HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **115 (96%)**
mat. **109 (67%)**
Totgeburten pat. **114 (90%)**
mat. **119 (60%)**
Fruchtbarkeit mat. **101 (50%)**

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	107				
Bemuskelung	109				
Fundament	107				
Euter	113				
Kreuzhöhe	105	klein			groß
Körperlänge	114	kurz			lang
Hüftbreite	106	schmal			breit
Rumpftiefe	107	seicht			tief
Beckenneigung	119	eben			abfallend
Sprg.winkelung	98	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	93	voll			trocken
Fessel	105	durchtrittig			steil
Trachten	112	niedrig			hoch
Voreuterlänge	119	kurz			lang
Sch.euterlänge	111	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	110	locker			fest
Zentralband	98	schwach			stark
Euterboden	100	tief			hoch
Strichlänge	99	kurz			lang
Strichdicke	113	dünn			dick
Strichplatzierung	106	außen			innen
Strichstellung	102	nach außen			nach innen
Euterreinheit	100	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Huascarán	gGZW	MW	FW	ND	Humid	Report
	122	117	115	93	Huanita	Halbmon
Liniwin	GZW	MW	FW	ND	Winnipeg	Hippo
	143	129	119	114	Linse	Linda

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



10/179668

RUTHUS

*28.03.2009 ET



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	99				
Bemuskelung	83				
Fundament	111				
Euter	112				
Kreuzhöhe	98	klein			groß
Körperlänge	95	kurz			lang
Hüftbreite	92	schmal			breit
Rumpftiefe	109	seicht			tief
Beckenneigung	96	eben			abfallend
Sprg.winkelung	103	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	114	voll			trocken
Fessel	101	durchtrittig			steil
Trachten	99	niedrig			hoch
Voreuterlänge	121	kurz			lang
Sch.euterlänge	112	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	93	locker			fest
Zentralband	102	schwach			stark
Euterboden	91	tief			hoch
Strichlänge	95	kurz			lang
Strichdicke	103	dünn			dick
Strichplatzierung	130	außen			innen
Strichstellung	116	nach außen			nach innen
Euterreinheit	111	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Rumgo	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Rumba	<input type="checkbox"/> Stego
	138	125	104	117	<input type="checkbox"/> Linda	<input type="checkbox"/> Lawa
Merlina *TA	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Safir	<input type="checkbox"/> Romel (A)
	131	146	95	91	<input type="checkbox"/> Merlin *TA	<input type="checkbox"/> Muschi

gGZW 134 (69%)

Züchter:
Potzel GDBR, Seybothenreuth

MW 135 (69%)

Menge kg **+1119** Fett % **+0,08** Eiweiß % **+0,01**

FW 100 (66%)

Nettozunahme **104** Ausschachtung **98** Handelsklasse **95**

FIT 110 (67%)

Nutzungsdauer **103** Melkbarkeit **104** Persistenz **78** Zellzahl **109** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **119** mat. **106** Totgeburten pat. **107** mat. **118** Fruchtbarkeit mat. **98**

10/172796

IVIAN *TA

*14.11.2009



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	105				
Bemuskelung	100				
Fundament	101				
Euter	119				
Kreuzhöhe	103	klein			groß
Körperlänge	105	kurz			lang
Hüftbreite	112	schmal			breit
Rumpftiefe	107	seicht			tief
Beckenneigung	102	eben			abfallend
Sprg.winkelung	108	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	106	voll			trocken
Fessel	97	durchtrittig			steil
Trachten	97	niedrig			hoch
Voreuterlänge	109	kurz			lang
Sch.euterlänge	101	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	114	locker			fest
Zentralband	102	schwach			stark
Euterboden	111	tief			hoch
Strichlänge	107	kurz			lang
Strichdicke	111	dünn			dick
Strichplatzierung	110	außen			innen
Strichstellung	119	nach außen			nach innen
Euterreinheit	108	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Resolut	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Remont	<input type="checkbox"/> Stego
	129	126	115	96	<input type="checkbox"/> Rosita	<input type="checkbox"/> Romena
Domkar	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Romwein	<input type="checkbox"/> Randy
	120	114	102	106	<input type="checkbox"/> Dom	<input type="checkbox"/> Dornros

gGZW 132 (68%)

Züchter:
Meiereder Adolf, Pfarrkirchen

MW 126 (67%)

Menge kg **+1078** Fett % **-0,16** Eiweiß % **-0,05**

FW 110 (65%)

Nettozunahme **113** Ausschachtung **103** Handelsklasse **103**

FIT 110 (67%)

Nutzungsdauer **105** Melkbarkeit **107** Persistenz **104** Zellzahl **100** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **115** mat. **105** Totgeburten pat. **118** mat. **114** Fruchtbarkeit mat. **95**

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



10/186363

VABOND

*29.09.2010 ET



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	110				
Bemuskelung	105				
Fundament	104				
Euter	113				
Kreuzhöhe	111	klein			groß
Körperlänge	116	kurz			lang
Hüftbreite	107	schmal			breit
Rumpftiefe	106	seicht			tief
Beckenneigung	108	eben			abfallend
Sprg.winkelung	96	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	97	voll			trocken
Fessel	103	durchtrittig			steil
Trachten	102	niedrig			hoch
Voreuterlänge	110	kurz			lang
Sch.euterlänge	115	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	109	locker			fest
Zentralband	98	schwach			stark
Euterboden	105	tief			hoch
Strichlänge	91	kurz			lang
Strichdicke	98	dünn			dick
Strichplatzierung	110	außen			innen
Strichstellung	107	nach außen			nach innen
Euterreinheit	99	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 129 (67%)

Züchter:
Bernhart Josef, Oberneukirchen

MW 120 (67%)

Menge kg **+779** Fett % **-0,08** Eiweiß % **-0,05**

FW 105 (66%)

Nettozunahme **105** Ausschlagung **102** Handelsklasse **106**

FIT 121 (63%)

Nutzungsdauer **108** Melkbarkeit **107** Persistenz **109** Zellzahl **118** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **112** mat. **109** Totgeburten pat. **115** mat. **114** Fruchtbarkeit mat. **101**

Rawalf	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Rawein	<input type="checkbox"/> Malf
	117	109	95	107	<input type="checkbox"/> Sisi	<input type="checkbox"/> Senty
Lira	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Winnipeg	<input type="checkbox"/> Regio
	145	135	115	116	<input type="checkbox"/> Libo	<input type="checkbox"/> Libra

10/189552

DISCONDI

*10.02.2010



Großmutter Megio, 5. Laktation



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	108				
Bemuskelung	102				
Fundament	115				
Euter	124				
Kreuzhöhe	110	klein			groß
Körperlänge	99	kurz			lang
Hüftbreite	100	schmal			breit
Rumpftiefe	105	seicht			tief
Beckenneigung	119	eben			abfallend
Sprg.winkelung	104	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	107	voll			trocken
Fessel	108	durchtrittig			steil
Trachten	115	niedrig			hoch
Voreuterlänge	115	kurz			lang
Sch.euterlänge	114	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	102	locker			fest
Zentralband	111	schwach			stark
Euterboden	113	tief			hoch
Strichlänge	99	kurz			lang
Strichdicke	96	dünn			dick
Strichplatzierung	125	außen			innen
Strichstellung	120	nach außen			nach innen
Euterreinheit	110	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 127 (68%)

Züchter:
Oblinger A. u. R GdbR, Kösching

MW 118 (68%)

Menge kg **+990** Fett % **-0,33** Eiweiß % **-0,09**

FW 107 (66%)

Nettozunahme **105** Ausschlagung **106** Handelsklasse **106**

FIT 121 (65%)

Nutzungsdauer **121** Melkbarkeit **102** Persistenz **103** Zellzahl **105** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **105** mat. **101** Totgeburten pat. **104** mat. **100** Fruchtbarkeit mat. **107**

Dionysos *TA	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Dionis	<input type="checkbox"/> Romel (A)
	117	112	105	104	<input type="checkbox"/> Liro *TA	<input type="checkbox"/> Lilli
Mandel	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Mandela	<input type="checkbox"/> Regio
	130	129	109	105	<input type="checkbox"/> Megio	<input type="checkbox"/> Moral

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



10/179899

SANDRO PS

*03.11.2010



genetisch hornlos



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	102				
Bemuskelung	100				
Fundament	94				
Euter	102				
Kreuzhöhe	99	klein			groß
Körperlänge	109	kurz			lang
Hüftbreite	98	schmal			breit
Rumpftiefe	114	seicht			tief
Beckenneigung	87	eben			abfallend
Sprg.winkelung	98	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	93	voll			trocken
Fessel	88	durchtrittig			steil
Trachten	91	niedrig			hoch
Voreuterlänge	119	kurz			lang
Sch.euterlänge	118	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	103	locker			fest
Zentralband	100	schwach			stark
Euterboden	88	tief			hoch
Strichlänge	86	kurz			lang
Strichdicke	83	dünn			dick
Strichplatzierung	107	außen			innen
Strichstellung	104	nach außen			nach innen
Euterreinheit	103	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 125 (64%)

Züchter:
Lfl. Abt. Versuchsbetrieb, Poing

MW 132 (64%)

Menge kg **+888** Fett % **+0,06** Eiweiß % **+0,08**

FW 101 (59%)

Nettozunahme **98** Ausschachtung **105** Handelsklasse **101**

FIT 96 (61%)

Nutzungsdauer **97** Melkbarkeit **103** Persistenz **102** Zellzahl **99** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **95** mat. **105** Totgeburten pat. **97** mat. **109** Fruchtbarkeit mat. **91**

Salvator	gGZW 117	MW 127	FW 104	ND 85	— <input type="checkbox"/> Safir <input type="checkbox"/> Lotte	— <input type="checkbox"/> Husaldo <input type="checkbox"/> Laura
Herthap	GZW 112	MW 107	FW 115	ND 98	— <input type="checkbox"/> Van Dyck <input type="checkbox"/> Hulja P	— <input type="checkbox"/> Rammstein <input type="checkbox"/> Horni P

10/164480

GRIMM PS

*01.04.2010 ET



genetisch hornlos



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	96				
Bemuskelung	109				
Fundament	108				
Euter	107				
Kreuzhöhe	96	klein			groß
Körperlänge	99	kurz			lang
Hüftbreite	98	schmal			breit
Rumpftiefe	92	seicht			tief
Beckenneigung	102	eben			abfallend
Sprg.winkelung	90	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	97	voll			trocken
Fessel	104	durchtrittig			steil
Trachten	105	niedrig			hoch
Voreuterlänge	114	kurz			lang
Sch.euterlänge	104	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	97	locker			fest
Zentralband	99	schwach			stark
Euterboden	97	tief			hoch
Strichlänge	94	kurz			lang
Strichdicke	99	dünn			dick
Strichplatzierung	107	außen			innen
Strichstellung	102	nach außen			nach innen
Euterreinheit	103	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 123 (68%)

Züchter:
Wanner Klaus, Seinsheim

MW 116 (68%)

Menge kg **+475** Fett % **+0,07** Eiweiß % **+0,02**

FW 104 (62%)

Nettozunahme **102** Ausschachtung **102** Handelsklasse **105**

FIT 115 (67%)

Nutzungsdauer **114** Melkbarkeit **114** Persistenz **115** Zellzahl **94** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **122** mat. **94** Totgeburten pat. **117** mat. **101** Fruchtbarkeit mat. **105**

Gebalot	gGZW 129	MW 116	FW 112	ND 117	— <input type="checkbox"/> Gebal <input type="checkbox"/> Tagma	— <input type="checkbox"/> Lotus <input type="checkbox"/> Taube
United	GZW 109	MW 107	FW 103	ND 104	— <input type="checkbox"/> Weinold <input type="checkbox"/> Unna	— <input type="checkbox"/> Samurai <input type="checkbox"/> Unka

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



10/179939

WALLOS PS

*18.02.2011 ET



genetisch hornlos



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	93				
Bemuskelung	100				
Fundament	106				
Euter	108				
Kreuzhöhe	93	klein			groß
Körperlänge	92	kurz			lang
Hüftbreite	88	schmal			breit
Rumpftiefe	103	seicht			tief
Beckenneigung	110	eben			abfallend
Sprg.winkelung	106	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	104	voll			trocken
Fessel	102	durchtrittig			steil
Trachten	106	niedrig			hoch
Voreuterlänge	115	kurz			lang
Sch.euterlänge	120	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	99	locker			fest
Zentralband	108	schwach			stark
Euterboden	91	tief			hoch
Strichlänge	85	kurz			lang
Strichdicke	92	dünn			dick
Strichplatzierung	105	außen			innen
Strichstellung	114	nach außen			nach innen
Euterreinheit	97	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 122 (69%)

Züchter:
Böhm GbR, Oppertshofen

MW 124 (69%)

Menge kg **+817** Fett % **+0,03** Eiweiß % **-0,03**

FW 100 (65%)

Nettozunahme **94** Ausschachtung **100** Handelsklasse **111**

FIT 102 (68%)

Nutzungsdauer **104** Melkbarkeit **110** Persistenz **108** Zellzahl **97** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **99** mat. **105** Totgeburten pat. **101** mat. **108** Fruchtbarkeit mat. **91**

Wal	gGZW	MW	FW	ND	Waxin	Malf
	130	118	105	120	Liebling	Luxi
Hanuta	GZW	MW	FW	ND	Hochkogel	Weinold
	113	117	98	95	Hera ET	Horti



Regio Agrar 2013 Augsburg



Von 5. bis 7. Februar 2013 findet im Messezentrum Augsburg die Landwirtschaftsausstellung „REGIO AGRAR“ statt. Der Besamungsverein Nordschwaben e.V. war im Februar 2012 erstmalig auf dieser noch jungen Messe vertreten. Auf Grund des sehr großen Zuspruchs der vielen Mitglieder und Kunden die unseren Stand mit großem Interesse besucht haben, sehen wir uns ermutigt auch diesmal wieder für Sie als Ansprechpartner vor Ort zu sein. Wir freuen uns schon jetzt möglichst viele Mitglieder und Kunden persönlich am Stand des Besamungsvereins Nordschwaben e.V. begrüßen zu können.

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



10/163490

SAMPLER *TA

*05.07.2011



Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte Januar 2013 im Gebiet I



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	99				
Bemuskelung	91				
Fundament	108				
Euter	114				
Kreuzhöhe	95	klein			groß
Körperlänge	101	kurz			lang
Hüftbreite	89	schmal			breit
Rumpftiefe	105	seicht			tief
Beckenneigung	75	eben			abfallend
Sprg.winkelung	94	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	103	voll			trocken
Fessel	97	durchtrittig			steil
Trachten	102	niedrig			hoch
Voreuterlänge	110	kurz			lang
Sch.euterlänge	112	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	113	locker			fest
Zentralband	107	schwach			stark
Euterboden	104	tief			hoch
Strichlänge	97	kurz			lang
Strichdicke	102	dünn			dick
Strichplatzierung	109	außen			innen
Strichstellung	110	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 125 (67%)

Züchter: Löblein H. u. R., GbR, Insing
Marktort: Ansbach

MW 121 (68%)

Menge kg **+830** Fett % **-0,11** Eiweiß % **-0,02**

FW 108 (63%)

Nettozunahme **109** Ausschlagung **109** Handelsklasse **98**

FIT 110 (64%)

Nutzungsdauer **110** Melkbarkeit **102** Persistenz **111** Zellzahl **105** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **111** mat. **91** Totgeburten pat. **108** mat. **100** Fruchtbarkeit mat. **95**

Sampro	gGZW 122	MW 119	FW 110	ND 104	<input type="checkbox"/> Sampras	<input type="checkbox"/> Hippo
					<input type="checkbox"/> Extra	<input type="checkbox"/> Erika
Fakeda	GZW 123	MW 115	FW 109	ND 111	<input type="checkbox"/> Vanstein	<input type="checkbox"/> Horb
					<input type="checkbox"/> Folly	<input type="checkbox"/> Fely

10/189781

SAMIR *TA

*28.06.2011 ET



Prüfeinsatz voraussichtlich Ende Januar 2013 im Gebiet I



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	105				
Bemuskelung	96				
Fundament	102				
Euter	107				
Kreuzhöhe	112	klein			groß
Körperlänge	107	kurz			lang
Hüftbreite	102	schmal			breit
Rumpftiefe	100	seicht			tief
Beckenneigung	86	eben			abfallend
Sprg.winkelung	92	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	98	voll			trocken
Fessel	104	durchtrittig			steil
Trachten	105	niedrig			hoch
Voreuterlänge	112	kurz			lang
Sch.euterlänge	122	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	94	locker			fest
Zentralband	100	schwach			stark
Euterboden	101	tief			hoch
Strichlänge	108	kurz			lang
Strichdicke	104	dünn			dick
Strichplatzierung	102	außen			innen
Strichstellung	99	nach außen			nach innen
Euterreinheit	113	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 132 (64%)

Züchter: Estelmann Hans und Maria, Ingolstadt
Marktort: Ingolstadt

MW 127 (64%)

Menge kg **+1344** Fett % **-0,26** Eiweiß % **-0,16**

FW 107 (61%)

Nettozunahme **107** Ausschlagung **100** Handelsklasse **107**

FIT 110 (60%)

Nutzungsdauer **105** Melkbarkeit **119** Persistenz **103** Zellzahl **100** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **121** mat. **96** Totgeburten pat. **117** mat. **113** Fruchtbarkeit mat. **94**

Samland	gGZW 125	MW 115	FW 116	ND 109	<input type="checkbox"/> Sampras	<input type="checkbox"/> Malhax
					<input type="checkbox"/> Olada	<input type="checkbox"/> Orchide
Doskana	GZW 126	MW 124	FW 102	ND 109	<input type="checkbox"/> Ruakana	<input type="checkbox"/> Humid
					<input type="checkbox"/> Dollar *TA	<input type="checkbox"/> Doris

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



10/199280

WITZBACH

*30.09.2011 ET



Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte März 2013 im Gebiet I



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	103				
Bemuskelung	100				
Fundament	104				
Euter	113				
Kreuzhöhe	108	klein			groß
Körperlänge	105	kurz			lang
Hüftbreite	102	schmal			breit
Rumpftiefe	92	seicht			tief
Beckenneigung	102	eben			abfallend
Sprg.winkelung	94	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	94	voll			trocken
Fessel	99	durchtrittig			steil
Trachten	107	niedrig			hoch
Voreuterlänge	109	kurz			lang
Sch.euterlänge	106	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	107	locker			fest
Zentralband	104	schwach			stark
Euterboden	109	tief			hoch
Strichlänge	79	kurz			lang
Strichdicke	91	dünn			dick
Strichplatzierung	101	außen			innen
Strichstellung	103	nach außen			nach innen
Euterreinheit	101	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 139 (66%)

Züchter:
Potzel GdB R, Seybothenreuth
Marktort: Weilheim

MW 128 (67%)

Menge kg **+1125** Fett % **-0,20** Eiweiß % **-0,03**

FW 114 (63%)

Nettozunahme **112** Ausschlagung **114** Handelsklasse **107**

FIT 121 (62%)

Nutzungsdauer **118** Melkbarkeit **109** Persistenz **109** Zellzahl **108** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **110** mat. **104** Totgeburten pat. **111** mat. **105** Fruchtbarkeit mat. **97**

Witzbold	gGZW 132	MW 117	FW 123	ND 111	Winnipeg Bandl	Mandl Brogen
Meli *TA	GZW 134	MW 135	FW 102	ND 109	Vanstein Meli	Ergo Mela (A*)

10/171050

RALMIRO PS genetisch hornlos

*20.10.2011 ET



Prüfeinsatz voraussichtlich Ende März 2013 im Gebiet I



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	101				
Bemuskelung	101				
Fundament	114				
Euter	102				
Kreuzhöhe	101	klein			groß
Körperlänge	97	kurz			lang
Hüftbreite	96	schmal			breit
Rumpftiefe	108	seicht			tief
Beckenneigung	93	eben			abfallend
Sprg.winkelung	104	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	101	voll			trocken
Fessel	115	durchtrittig			steil
Trachten	110	niedrig			hoch
Voreuterlänge	96	kurz			lang
Sch.euterlänge	100	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	96	locker			fest
Zentralband	113	schwach			stark
Euterboden	101	tief			hoch
Strichlänge	90	kurz			lang
Strichdicke	98	dünn			dick
Strichplatzierung	95	außen			innen
Strichstellung	95	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 126 (63%)

Züchter:
Rösch Ottmar, Dietfurt
Marktort: Schwandorf

MW 126 (63%)

Menge kg **+977** Fett % **-0,12** Eiweiß % **-0,02**

FW 96 (65%)

Nettozunahme **101** Ausschlagung **89** Handelsklasse **99**

FIT 108 (60%)

Nutzungsdauer **105** Melkbarkeit **115** Persistenz **104** Zellzahl **106** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **103** mat. **93** Totgeburten pat. **101** mat. **103** Fruchtbarkeit mat. **107**

Ralmes PS	gGZW 125	MW 121	FW 90	ND 112	Ralmesbach PS Romi *TA	Romel (A) 310
Herina *TA	GZW 124	MW 126	FW 100	ND 109	Zahner Hera (A*)	Repteit Helena (A*)

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



10/193190

WEYDEN *TA

*20.08.2011



Prüfeinsatz voraussichtlich Anfang Januar 2013 im Gebiet II & III



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	106				
Bemuskelung	107				
Fundament	111				
Euter	103				
Kreuzhöhe	107	klein			groß
Körperlänge	109	kurz			lang
Hüftbreite	100	schmal			breit
Rumpftiefe	104	seicht			tief
Beckenneigung	94	eben			abfallend
Sprg.winkelung	111	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	108	voll			trocken
Fessel	113	durchtrittig			steil
Trachten	107	niedrig			hoch
Voreuterlänge	105	kurz			lang
Sch.euterlänge	107	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	101	locker			fest
Zentralband	97	schwach			stark
Euterboden	109	tief			hoch
Strichlänge	95	kurz			lang
Strichdicke	101	dünn			dick
Strichplatzierung	95	außen			innen
Strichstellung	91	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 139 (66%)

Züchter:
Siglreithmaier Martin, Traunreut
Markort: Traunstein

MW 129 (66%)

Menge kg **+797** Fett % **+0,24** Eiweiß % **-0,02**

FW 113 (62%)

Nettozunahme **110** Ausschlagung **114** Handelsklasse **106**

FIT 119 (62%)

Nutzungsdauer **114** Melkbarkeit **117** Persistenz **114** Zellzahl **107** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **103** mat. **111** Totgeburten pat. **105** mat. **109** Fruchtbarkeit mat. **104**

Wyoming	gGZW 127	MW 121	FW 108	ND 105	— Weinold —	— Romen —
					— Monsun —	— Mieke —
Lotus	GZW 134	MW 123	FW 111	ND 117	— Gebalot —	— Humlau —
					— Lorelei —	— Lisa —

10/166944

SAMLAS *TA

*02.09.2011



Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte Februar 2013 im Gebiet II & III



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	109				
Bemuskelung	94				
Fundament	106				
Euter	110				
Kreuzhöhe	110	klein			groß
Körperlänge	117	kurz			lang
Hüftbreite	102	schmal			breit
Rumpftiefe	105	seicht			tief
Beckenneigung	82	eben			abfallend
Sprg.winkelung	94	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	96	voll			trocken
Fessel	111	durchtrittig			steil
Trachten	110	niedrig			hoch
Voreuterlänge	102	kurz			lang
Sch.euterlänge	107	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	101	locker			fest
Zentralband	106	schwach			stark
Euterboden	109	tief			hoch
Strichlänge	101	kurz			lang
Strichdicke	104	dünn			dick
Strichplatzierung	109	außen			innen
Strichstellung	111	nach außen			nach innen
Euterreinheit	111	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 128 (68%)

Züchter:
Löhrlein Josef GbR, Stadelhofen
Markort: Bayreuth

MW 120 (69%)

Menge kg **+594** Fett % **+0,02** Eiweiß % **+0,05**

FW 122 (65%)

Nettozunahme **122** Ausschlagung **120** Handelsklasse **108**

FIT 104 (64%)

Nutzungsdauer **99** Melkbarkeit **109** Persistenz **97** Zellzahl **99** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **110** mat. **105** Totgeburten pat. **112** mat. **113** Fruchtbarkeit mat. **97**

Samland	gGZW 125	MW 115	FW 116	ND 109	— Sampras —	— Malhax —
					— Olанда —	— Orchide —
Engel *TA	GZW 138	MW 136	FW 110	ND 107	— Vanstein —	— Weinold —
					— Enrike (A*) —	— Edel —

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



10/179996

MANDUR

*30.06.2011



Prüfeinsatz voraussichtlich Anfang März 2013 im Gebiet II & III



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	96				
Bemuskelung	88				
Fundament	103				
Euter	111				
Kreuzhöhe	101	klein			groß
Körperlänge	96	kurz			lang
Hüftbreite	93	schmal			breit
Rumpftiefe	89	seicht			tief
Beckenneigung	100	eben			abfallend
Sprg.winkelung	79	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	88	voll			trocken
Fessel	101	durchtrittig			steil
Trachten	102	niedrig			hoch
Voreuterlänge	114	kurz			lang
Sch.euterlänge	111	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	96	locker			fest
Zentralband	114	schwach			stark
Euterboden	99	tief			hoch
Strichlänge	81	kurz			lang
Strichdicke	98	dünn			dick
Strichplatzierung	111	außen			innen
Strichstellung	108	nach außen			nach innen
Euterreinheit	106	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 129 (66%)

Züchter:
Griesser Josef, Inchenhofen
Marktort: Wertingen

MW 120 (66%)

Menge kg **+698** Fett % **+0,03** Eiweiß % **-0,04**

FW 110 (65%)

Nettozunahme **111** Ausschlagung **107** Handelsklasse **103**

FIT 119 (62%)

Nutzungsdauer **114** Melkbarkeit **105** Persistenz **115** Zellzahl **108** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **114** mat. **93** Totgeburten pat. **113** mat. **104** Fruchtbarkeit mat. **104**

Mangope	gGZW	MW	FW	ND	Mandl	Wespe
	125	114	108	111	<input type="checkbox"/> Kresse	<input type="checkbox"/> Korneli
630	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Bosbo	<input type="checkbox"/> Repteit
	117	116	98	110	498	236

10/164530

REINERBIG PP* genetisch hornlos

*02.08.2011



Prüfeinsatz voraussichtlich Anfang April 2013 im Gebiet II & III



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	109				
Bemuskelung	122				
Fundament	109				
Euter	102				
Kreuzhöhe	106	klein			groß
Körperlänge	111	kurz			lang
Hüftbreite	110	schmal			breit
Rumpftiefe	107	seicht			tief
Beckenneigung	107	eben			abfallend
Sprg.winkelung	100	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	89	voll			trocken
Fessel	112	durchtrittig			steil
Trachten	114	niedrig			hoch
Voreuterlänge	96	kurz			lang
Sch.euterlänge	92	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	104	locker			fest
Zentralband	105	schwach			stark
Euterboden	107	tief			hoch
Strichlänge	97	kurz			lang
Strichdicke	99	dünn			dick
Strichplatzierung	92	außen			innen
Strichstellung	90	nach außen			nach innen
Euterreinheit	100	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 123 (61%)

Züchter:
Thorwarth Heinz, Reichenberg
Marktort: Dettelbach

MW 114 (61%)

Menge kg **+865** Fett % **-0,27** Eiweiß % **-0,15**

FW 110 (55%)

Nettozunahme **108** Ausschlagung **111** Handelsklasse **105**

FIT 115 (59%)

Nutzungsdauer **115** Melkbarkeit **105** Persistenz **114** Zellzahl **105** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **106** mat. **98** Totgeburten pat. **106** mat. **106** Fruchtbarkeit mat. **95**

Rueckspiel Pp	gGZW	MW	FW	ND	Ruakana	Weinold
	113	110	104	106	<input type="checkbox"/> United	<input type="checkbox"/> Unna
Barilla	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Ralmesbach PS	<input type="checkbox"/> Honer
	115	106	107	110	Barbara	Belmont



Neue Gebührenordnung im Besamungsgebiet ab 1.1.2013

Aktuelle Beitragsordnung

In der Sitzung vom 14.12.2012 hat gemäß § 6 Nr. 2 und § 10 Nr. 4d der aktuellen Satzung der Ausschuss eine neue Gebührenordnung beschlossen. Ab dem 01.01.2013 wird für geprüfte Vererber stets der Samengrundpreis erhoben und die Spitzenvererber sind in 3 Kategorien aufgeteilt.

Für die Eigenbestandsbesamer gelten ab 01.01.2013 ebenfalls die Preise, wie sie im Katalog abgebildet sind. Das heißt auch für die Eigenbestandsbesamer setzt sich der Samenpreis aus dem Samengrundpreis und den im Katalog abgebildeten Aufpreisen zusammen.

	EUR		EUR
Jahresmitgliedsbeitrag	15,00	Aufpreis genomischer Jungvererber Kategorie 1	3,00
inkl. Bezug des Höchstädter Bullenboten nach jeder Zuchtwertschätzung		Aufpreis genomischer Jungvererber Kategorie 2	6,00
Besamungskosten		Preiszusatz für positive Vererber der Kategorie 1, 2 und 3 in Landestierzuchtbetrieben (Ausgleich für Nichtbeteiligung an der Bullenprüfung)	1,00
Erstbesamung (Jede 1. und 4. Besamung bei Rindern und Kühen nach der Kalbung; jede 1. Besamung nach Verkabung und Nachbesamung nach dem 120. Tag.)	13,00	Zukaufsamens wird entsprechend den Einkaufspreisen weiterverrechnet. Für genomisch geprüfte Bullen wird nach dem Prüfungseinsatz ein leistungsabhängiger Aufpreis erhoben.	
Nachbesamung (2. und 3. Besamung nach Erstbesamung)	8,00		
Doppelbesamung (Besamung innerhalb von 3 Tagen nach vorhergehender Besamung, wie auch die 2. und 3. Besamung innerhalb eines Embryotransfers)	8,00		
Preiszusatz je Erstbesamung in Landestierzuchtbetrieben (Ausgleich für Nichtbeteiligung an der Milchleistungsprüfung) (Ausgleich für Nichtbeteiligung an der Bullenprüfung)	3,00	Vergütung der Besamungstierärzte	
		Besamung an Sonn- und Feiertagen (wird vom Tierarzt erhoben)	4,00
Samenkosten		Rechnungsstellung	
Prüfbullen	5,00	Alle Rechnungsbeträge werden zur Kostenvermeidung per Banklastschrift eingehoben. Wird die Abbuchung verweigert, trägt das Mitglied die entstehenden Bankgebühren.	
Samengrundpreis für jeden Vererber	6,50	Förderung der Bullenprüfung	
Aufpreis Samen Kategorie 1	2,00	MLP-Betriebe erhalten für jede Prüfbullen-Tochter mit abgeschlossener Laktationsleistung, die selbst als zweites Kalb geboren wurde:	15,00
Aufpreis Samen Kategorie 2	4,00	Eine Gebühr für fehlende Prüfbullenbesamungen wird nicht mehr erhoben.	
Aufpreis Spitzenstiere Kategorie 3	6,00		



Vererbungsstärken unserer Bullen nach Merkmalen

Gesamtzuchtwert Vanadin 141 Winning 133 Gepard 130 Weinreg ET 126 Vanando 125 Wichtig ET 125 Gabriel ET 125 Mangrove 123 Indigo 122 Manimano 120	Milchwert Vanando 122 Gepard 120 Weinreg ET 120 Wichtig ET 120 Vanadin 119 Winning 119 Manimano 118 Harris 117 Inder 116 Maleno 116	Fleischwert Vanadin 143 Indigo 120 Gabriel ET 117 Mirco 113 Winning 112 Mangrove 110 Inder 109 Maleno 109 Vanando 108 Gepard 105	Fitness Winning 123 Gepard 120 Vanadin 118 Gabriel ET 118 Manimano 117 Mangrove 116 Zirbel 113 Mado 113 Zip 112 Indigo 111
Nutzungsdauer Vanadin 120 Gepard 118 Gabriel ET 114 Mado 113 Manimano 113 Winning 113 Inder 111 Indigo 111 Weinreg ET 111 Vanando 109	Melkbarkeit Weinreg ET 115 Wichtig ET 114 Mado 113 Maertyrer 110 Zip 109 Harris 108 Gabriel ET 108 Inder 107 Mirco 107 Maleno 105	Zellzahl Winning 119 Wichtig ET 116 Mirco 115 Zirbel 111 Gepard 110 Mangrove 107 Indigo 107 Vanadin 105 Vanando 104 Manimano 104	Leichtkalbigkeit* Mangrove 111 Manimano 109 Gepard 109 Zirbel 108 Winning 107 Mado 106 Gabriel ET 103 Maertyrer 103 Indigo 103 Mirco 103
Milchmenge Gepard +973 Weinreg ET +942 Vanadin +894 Winning +823 Inder +773 Wichtig ET +759 Mirco +755 Zip +707 Manimano +695 Vanando +580	Eiweißgehalt Wichtig ET +0,06 Vanando +0,06 Maertyrer +0,04 Mangrove +0,03 Maleno +0,02 Manimano +0,01 Mado ±0,00 Zirbel ±0,00 Winning -0,01 Harris -0,03	Strichlänge Gabriel ET 108 Harris 106 Mado 100 Zip 100 Inder 99 Mangrove 97 Mirco 97 Vanadin 96 Gepard 96 Wichtig ET 95	Strichdicke Mirco 127 Gepard 115 Mado 111 Harris 110 Zip 109 Winning 107 Vanadin 106 Maertyrer 105 Weinreg ET 99 Gabriel ET 96
Rahmen Wichtig ET 117 Vanadin 115 Maleno 113 Mirco 113 Manimano 111 Gabriel ET 109 Zip 108 Maertyrer 104 Weinreg ET 104 Gepard 104	Bemuskelung Vanadin 121 Wichtig ET 114 Zip 110 Mangrove 108 Maleno 107 Gabriel ET 104 Gepard 101 Mirco 101 Maertyrer 99 Manimano 98	Fundament Gepard 121 Weinreg ET 120 Manimano 119 Vanadin 118 Maleno 118 Zirbel 116 Zip 114 Wichtig ET 112 Harris 112 Maertyrer 108	Euter Inder 126 Vanando 121 Maertyrer 120 Mado 117 Maleno 117 Manimano 112 Zirbel 111 Wichtig ET 110 Vanadin 109 Mirco 109

* paternal, d.h. Merkmal des Bullen selbst und nicht seiner Töchter (sonst maternal)



Zukauf sperma genomisch geprüf t Braunvieh			Milchleistung										Exterieur							
Name	HB-Nr.	Vater	Station	GZW	MW	Fit	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	MB	ND	Ra	Be	Fu	Eu	EXT	KE	
Huray *TM	10/342465	Hussli	Greifenberg	132	126	114	+1170	-0.15	+37	-0.04	+38	103	110	116	114	120	112	127	108	
Joschka *TM	10/352640	Jufast	Memmingen	127	121	117	+702	+0.05	+33	+0.03	+27	103	110	99	101	111	109	112	99	
Preset *TW *TM	10/351276	President (D)	Memmingen	121	120	103	+639	-0.21	+10	+0.08	+29	110	101	129	112	113	99	123	98	
Proteus	10/342815	Pronto	Greifenberg	120	113	113	+441	+0.00	+18	+0.02	+17	114	119	95	90	127	118	115	95	
Prejula	10/351455	President (D)	Memmingen	118	109	121	+681	-0.20	+13	-0.12	+15	91	115	97	90	109	111	111	119	
Panda	10/356180	Player	Greifenberg	117	114	106	+674	-0.11	+20	-0.05	+20	115	100	117	127	93	106	114	96	
Payout *TM	10/352065	Payoff *TM	Memmingen	116	109	113	+385	-0.09	+10	+0.00	+14	98	105	102	94	110	105	108	109	
Promo Pp *TM	10/352335	Pronto	Memmingen	115	116	103	+737	-0.13	+20	-0.04	+23	90	103	99	101	105	97	101	102	
Juleng gesext	10/342640	Jublend	Greifenberg	114	116	94	+641	-0.04	+24	-0.01	+22	112	86	119	124	99	111	122	113	
genomisch geprüf te Bullen																				
Harley	10/344115	HURAY *TM	Greifenberg	139	130	121	+1125	-0.14	+35	-0.01	+40	113	115	103	104	105	108	109	110	
Vapiano *TM	10/353960	Vasir	Alpengenetik	128	125	109	+883	-0.03	+35	-0.01	+31	108	107	117	104	116	114	119	94	
Hegall	10/343905	Husjet *TM	Memmingen	128	134	95	+1013	+0.02	+44	+0.06	+41	109	93	111	112	110	108	113	113	
Eudego	10/354275	Emerup	Alpengenetik	126	123	112	+680	+0.12	+38	+0.01	+25	103	105	111	107	107	116	120	107	
Jukebox	10/354230	Juhus	Alpengenetik	126	124	106	+479	+0.17	+33	+0.13	+27	117	101	107	102	105	116	116	108	
Jaguar gesext	10/344195	Juleng	Greifenberg	126	121	108	+683	-0.02	+27	+0.01	+25	112	104	111	119	103	121	124	112	

* Spermapreis wird nach Lieferung eingehoben, sonst nach Rücklauf des Besamungsscheins

Zukauf sperma Rotbunt

Name	HB-Nr.	Vater	Station	RZG	RZM	RZE	RZS	RZN	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	Si%	Mtyp	Körper	F	E	KVd	
Elwood *TV	10/832198	Elayo	MAR	137	132	119	111	109	+1622	-0.08	+60	+0.06	+61	94	106	99	132	107	120	
Tableau*TV	10/916966	Talent2	RUW	135	124	120	108	125	+1180	-0.33	+20	+0.18	+56	96	107	96	119	120	120	
La Crosse *TV	10/297829	Colby-Red	ZBH	130	135	109	108	99	+1856	-0.41	+38	+0.09	+72	92	108	112	105	104	93	
Ruleto *TV	10/916920	Rubens	RUW	125	122	119	102	103	+1359	-0.16	+43	+0.02	+48	98	103	115	115	112	107	
Kiska *TV	10/916934	Kian	RUW	124	118	111	114	106	+767	+0.13	+43	+0.16	+40	94	81	98	119	109	115	
Lirio *TV	10/917103	Lichtblick	RUW	116	114	109	98	115	+1267	-0.33	+23	-0.04	+39	93	112	102	107	107	99	
genomisch geprüf te Bullen																				
Can Be	10/917430	Camary Isy	RUW	141	124	123	139	122	+1232	-0.02	+50	+0.07	+49	72	103	107	117	121	109	
Falster	10/923412	Fiction	ZBH	141	137	121	103	114	+2160	-0.14	+76	-0.07	+67	73	97	120	121	110	105	
Fill-In	10/917381	Fidelity	RUW	139	133	122	110	112	+1447	+0.01	+61	+0.14	+62	73	99	105	130	113	107	

Zukauf sperma Schwarzbunt

Name	HB-Nr.	Vater	Station	RZG	RZM	RZE	RZS	RZN	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	Si%	Mtyp	Körper	F	E	KVd	
Goldday *TV	10/635357	Goldwin	ZBH	136	116	137	110	124	+937	-0.19	+20	+0.06	+38	92	122	126	121	127	118	
Oktavian *TV	10/634572	O-Man	ZBH	129	125	106	110	116	+1540	-0.09	+54	-0.05	+47	95	93	110	106	103	129	
Juwel *TV	10/632734	Jesther	ZBH	126	115	109	116	118	+1911	-0.65	+7	-0.22	+41	99	105	90	118	105	108	
Broderick *TV	10/832129	Bolton	MAR	124	117	118	105	113	+1561	-0.35	+27	-0.14	+38	92	112	112	99	121	107	
Blomdahl *TV	10/470977	Billion 3	MAR	123	111	122	111	122	+1148	-0.19	+28	-0.10	+28	94	114	119	105	121	104	
Twinkle *TV	10/832020	Toystory	MAR	121	111	120	106	116	+1603	-0.39	+24	-0.22	+31	94	110	109	117	114	109	
genomisch geprüf te Bullen																				
Borussia *TV	10/619018	Butch	ZBH	162	151	110	125	123	+1699	+0.19	+91	+0.22	+82	73	94	100	115	107	117	
Starbase *TV	10/474985	Snowman	MAR	147	143	136	108	112	+2156	-0.07	+80	-0.02	+71	73	114	118	128	126	107	
Majorca *TV	10/832560	Gerard	MAR	141	126	129	110	122	+1436	-0.06	+52	-0.01	+48	73	112	118	114	125	109	
Muffin *TV	10/473565	Mac	MAR	132	117	111	112	120	+633	+0.06	+32	+0.14	+35	74	101	105	101	114	116	
Mitar PP *TV	10/832553	Mitey	MAR	128	120	113	113	117	+1049	-0.04	+39	+0.04	+39	73	112	103	107	111	97	



Nachkommengeprüfte Höchstädter Fleckvieh-Bullen (Schnellauswahlhilfe)

Name	HB-Nr	Abstammung		RH	gGW	MW	FW	FIT	Anz. / Tö / abs	MM	FE		EW		ND	MB	ZZ	PT	Exterieur				KE	AMS	
		V	MV								%	+kg	%	+kg					R	B	F	E			ER
Vanadin	10/179356	Vanstein	Engadin*TA	2	141	119	143	118	21 / 7329	+894	-0,15	+25	-0,05	+27	120	99	105	112	115	121	118	109	112	98	✓
Winning	10/179256	Winnipeg	Regio	-	133	119	112	123	74 / 7019	+823	-0,15	+22	-0,01	+28	113	100	119	120	94	96	102	106	106	107	✓
Gepard	10/162080	Gebalot	Madera	4	130	120	105	120	89 / 7077	+973	-0,14	+29	-0,09	+27	118	103	110	88	104	101	121	105	106	109	✓
Weimreg ET	10/161658	Weinold	Regio	6	126	120	105	110	124 / 6994	+942	-0,19	+24	-0,06	+28	111	115	101	114	104	96	120	104	100	102	✓
Vanando	10/179463	Vanstein	Safir	4	125	122	108	109	7 / 2115	+580	+0,21	+40	+0,06	+25	109	93	104	106	99	89	101	121	104	102	✓
Wichtig ET	10/162020	Winnipeg	Weinox	2	125	120	105	110	71 / 6880	+759	-0,21	+15	+0,06	+31	101	114	116	129	117	114	112	110	107	84	✓
Gabriel ET	10/176933	Gebalot	Poldi	5	125	111	117	118	96 / 6435	+467	+0,01	+20	-0,04	+14	114	108	99	104	109	104	107	105	108	103	✓
Mangrove	10/179495	Manitoba	Regio	4	123	114	110	116	2 / 2700	+390	+0,10	+24	+0,03	+16	109	99	107	105	100	108	107	104	106	111	✓
Indigo	10/185078	Regio	Romen	3	122	110	120	111	1110 / 6477	+493	-0,10	+13	-0,04	+14	111	100	107	113	98	96	103	106	99	103	✓
Manimano	10/179469	Manitoba	Romel (A)	3	120	118	89	117	5 / 2526	+695	-0,12	+19	+0,01	+25	113	98	104	113	111	98	119	112	114	109	✓
Inder	10/185081	Regio	Dirteck	3	119	116	109	102	3773 / 6911	+773	-0,22	+15	-0,04	+24	111	107	91	101	97	88	105	126	94	98	✓
Maleno	10/179417	Malint	Romel (A)	4	118	116	109	103	22 / 2535	+418	+0,22	+34	+0,02	+16	108	105	103	111	113	107	118	117	106	96	✓
Zirbel	10/185780	Zahner	Safir	-	117	114	96	113	16 / 6260	+481	+0,05	+24	+0,00	+17	105	102	111	102	101	90	116	111	107	108	✓
Mado	10/178978	Madera	Randy	2	116	112	93	113	85 / 6565	+504	-0,09	+14	+0,00	+18	113	113	100	102	97	90	104	117	100	106	✓
Mirco	10/185186	Mister	Renner	7	115	108	113	107	92 / 6637	+755	-0,34	+5	-0,18	+12	105	107	115	87	113	101	103	109	93	103	✓
Harris	10/179451	Harvester	Regio	4	114	117	89	107	11 / 2416	+541	+0,13	+32	-0,03	+17	108	108	104	106	96	85	112	107	102	100	✓
Maertyrer	10/169980	Martl DE	Regio	2	112	111	102	102	134 / 6748	+435	-0,28	-3	+0,04	+19	102	110	99	98	104	99	108	120	105	103	✓
Zip	10/192582	Zahner	Hippo	-	112	110	88	112	52 / 6548	+707	-0,12	+20	-0,15	+13	109	109	101	104	108	110	114	108	98	97	✓

Genomisch geprüfte Höchstädter Fleckvieh-Bullen (Schnellauswahlhilfe)

Ruthus ET	10/179668	Rumgo	Safir	9	134	135	100	110	- / -	+1119	+0,08	+53	+0,01	+40	103	104	109	78	99	83	111	112	111	119	✓
Orbit ET	10/198700	Huascarán	Winnipeg	2	134	122	129	110	- / -	+1003	-0,24	+22	-0,04	+32	102	98	102	97	107	109	107	113	100	115	✓
Ivan*TA	10/172796	Resolut	Romwein	4	132	126	110	110	- / -	+1078	-0,16	+32	-0,05	+33	105	107	100	104	105	100	101	119	108	115	✓
Rasul	10/179629	Rau	Roberto	11	130	120	105	123	- / -	+628	+0,05	+30	+0,01	+23	119	108	114	90	90	107	99	119	102	95	✓
Vabond ET	10/186363	Rawalf	Winnipeg	3	129	120	105	121	- / -	+779	-0,08	+26	-0,05	+24	108	107	118	109	110	105	104	113	99	112	✓
Discondi	10/189552	Dionysos*TA	Mandela	3	127	118	107	121	- / -	+990	-0,33	+14	-0,09	+28	121	102	105	103	108	102	115	124	110	105	✓

Genetisch hornlose, genomisch geprüfte Höchstädter Fleckvieh-Bullen (Schnellauswahlhilfe)

Sandro PS	10/179899	Salvator	Van Dyck	3	125	132	101	96	- / -	+888	+0,06	+42	+0,08	+37	97	103	99	102	102	100	94	102	103	95	✓
Grimm PS ET	10/164480	Gebalot	Weinold	4	123	116	104	115	- / -	+475	+0,07	+25	+0,02	+18	114	114	94	115	96	109	108	107	103	122	✓
Wallos PS*TA ET	10/179939	Wal	Hochkogel	5	122	124	100	102	- / -	+817	+0,03	+36	-0,03	+26	104	110	97	108	93	100	106	108	97	99	✓

NEU!!! NEU!!! verfügbareres gesextes Spermia genomisch geprüfter Höchstädter Fleckvieh-Bullen: Indossar 10/192876, Polarbaer 10/193020, Orbit 10/198700 für je 39,- € (AP) NEU!!! NEU!!!

Zukaufsperma Fleckvieh-Bullen (Ständig vorgehaltene Auswahlpalette)

Zauber	10/170014	Zahner	Randy	4	134	125	102	120	168 / 6792	+944	+0,23	+57	-0,03	+31	113	107	113	119	96	88	117	111	105	104	✓
Vlado	10/186248	Vanstein	Dionis	4	133	121	113	120	14 / 2428	+884	-0,10	+28	-0,03	+29	124	111	101	104	101	92	112	125	107	107	✓
Hutera*TA	10/170160	Hutmann	Madera	3	130	133	114	93	70 / 6804	+1219	+0,08	+57	+0,00	+43	95	104	90	89	114	94	103	113	110	98	✓
Resolut	10/183260	Remont	Stego	5	129	126	115	100	210 / 6996	+1107	-0,14	+34	-0,03	+37	96	105	102	98	101	103	104	103	102	103	✓

Zukaufsperma genomisch geprüfte Fleckvieh-Bullen (Ständig vorgehaltene Auswahlpalette)

Vogt	10/605902	Rumgo	Herich	8	139	128	107	125	- / -	+971	-0,06	+35	+0,03	+37	120	107	110	107	108	89	108	117	108	111	✓
Washington	10/646000	Waldbrand	Vanstein	7	138	129	113	110	- / -	+962	-0,06	+35	+0,05	+38	114	115	101	105	116	101	113	113	109	93	✓

* TA Symbolbezeichnung für Test auf Nichtanlage-Trägerschaft für Arachnomelie (Spinnengliederigkeit); HB: Herbuchnummer; V:Vater; MV:Muttersvater; RH:Anteil Holstein; Rot: GZW:Gesamtzuchtwert; MW:Milchwert; MM kg: Zuchtwert Milchmenge;

FV:Flieschwert; FE: Fett; EW:Eiweiß; ND: Nutzungsdauer; MB:Melkbarkeit; P:T:Persistenz; R:Rahmen; B:Bemuskelung; F:Fundament; E:Euter; ER:Euterreinheit; KE:Kalbinneneignung; AP: Aufpreis; AMS: Automatisches Melksystem